Sernruf Expedition 66.

Redaction 466, 566; (840 Berliner Dienst)

Wetterdienstftelle 566.

truck und Verlag von Hermann Neusser in Bonn.

General-Alnzeiger Erscheint täglich. — an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags am Vorabend.
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.
Post bezug Mk. 2.10 vierteijährlich ohne, Mk. 2.52 mit Zusteiligebühr.
Resse-Bestellungen: Tägliche Versendung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streißband Mk. 0.50 wöchentlich; Rusland Mk. 0.75 wöchentlich.
Der Bezug kann jeden Tag beginnen und jeden Tag abgebrochen werden.
Unverlangt eingesandte Manuskripte werden nicht zurückgegeben.

für Bonn und Umgegend.



Wer

Franz Jos. Müller

Apfel = Wein

fin hochteiner Qualität Fr3. 30f. Müller Acherstr. 18. Bernsprecher 712.

Dem Kranken

ftets das Befte!

Alten Bortwein, hochieinen Amfel-Wadeiren, Walagag goldelt, Muscateller, alten Gebirgswein, Lacrimoe Ehrifit, Lerry, Marfala, Original-Canitatis-Tofayer, fügen alt. Ungarwein, Vialtonischer Wein und Samod die Halde won M. 1.30 an, empfieht als Krübstüdtvein, iowie als Stärfungswein ür Arante und Schwache in bocheinier Quaitität zu billigien Vreiten.

Franz Josef Muller

Medizinal - Wein

porguglich fraitigend u. frartend.

Aur Blutarme, Magenlei-bende, Brante u. Gefunde ein Labfat und Bedurinis

1/1 81. Mk. 1.50. Frang Joj. Miller

Mus meinen Fifdereien

Badforellen

frifden

Rheinfalm

Ladysforellen

Rheinbadfijde

Karpfen

Banbet Abeinbecht. Aal, lebenbe Hummer, frische Chienben Seummer, frische Offenben Beeumann, Steinbutt, beitbutt, Hottungen, Cabliau Egmonder Zchellisch. Wertan, Rochen, Matridein Die erften host. Brattelein der Buperior pur mildener,

Voll-Beringe

feinfte Caftieban. Matjes . De. ringe per Stud 20 Bfa. Echte Kieler Nobehbudinge unb

Cämtlichest onferven

von erften Sirmen ju billiaften Breifen. Bei Mebrabnabme entiprechend billiger

empfehle in mir la Bare

Heinrich Klein

Briibergaffe 2

Gefdall am Blate Ferniprecher 128 und 918, Telegramm Abreffe: Fifdflein, Bonn.

Schöne Zähne

und Gebiffe in Gold und Rauticut. Gelbige beben burd ibren tabelloien Gin bie Guon-beit des Gefichtsausbruds.

Zahnziehen

fait ganglid idmerglos.

Reparaturen Umarbeitung

H. Piel u. Frau, Dentisten Boppelsborier Allee 48, Bart. 9-5, Sonntans 9-2 Uhr. 28jabrige Andtätigleit.

Bocheren. 2dlafsimmer, Eich.

himit. mob. Marmor, Iteil., 1/3 sleider, 1/3 Wände mit u. obne Einlagen, eb. bequeme Teilzahl. ipottbillig abzugeben, Warft 29, 1 Treppe.

Terror Division

Blut:Roter =

Gernipr. 712

Gernipr. 712,

Mderftrafte 18.

Gefchaftshaus: Bahnhofftrage 12 in Bonn. Zellenpreise der Anzeigen: Lokale gelchäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 15 Pfg., Stellengesuche 10 Pfg. — Anzeigen von Behörden,
Notaren, Rechtsanwälten, Gerichtsvollziehern, Auktionatoren usw. aus dem
Verbreitungsbezirk 20 Pfg. Finanz-Anzeigen, politische u. Wahl-Anzeigen 25 Pfg.
Alle Anzeigen von auswärts 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg.
Im Falle gerichtlicher Klage oder bei Konkursen fällt der bewilligte Rabatt fort.
Plat: und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.

Bonngaß, Bonngaß über alles, Ueber alles in der Welt, Wo es Karten gibt in Fulle, Zu Neujahr für wenig Geld. Wo die feinsten Schreibpapiere Bei A. Scholz man stets erhält, Bonngaß, Bonngaß über alles, Ueber alles in der Welt.

Wird das Fleisch, die Butter, Eier, Fremd beinah, dem Bürgersmann, Unerschwinglich fast die Steuer, Heißt es spar n, wo man kann, Drum auch rennt man jetzt in Haufen Wir bekennen es mit Stolz, Karten für Neujahr zu kaufen In die Bonugaß zu A. Scholz.

Lager in Neujahrskarten aller Art in tausenden von Stück.



Schreibwarenhaus Bonngasse 37.

Am 29., 30 u. 31. Dezember separat eingerichteter Frei-marken-Verkauf im Lokal.

Rhenus-Schmierseifen.



Marken: Waschgold Waschsilber

garantiert rein, ohne üblen Geruch,

grösste

Auch in diesen Dosen in den Geschäften zu haben. Praktisch - Sauber - Sparsam.



Städt. Sparkaffe Euskirchen

nimmt Spareinlagen in jeder Dobe entgegen und verginft biefelben bis gu

0

nach Bereinbarung. Tailide Berginfung. Bofifchedtonto Mint Son 6273. Telephon 37. Reid Sbant-Biro-Ronto.

Beg. Aufgabe des Geschäfts brei leichte Klateauwagen, in sehr gutem Justande, geeignet für Koblene und Gemüschände fet, billig zu vertaufen, Kaufmannstraße 1. (5) forrett, billig zurtaungen

Butes Berrenrad mit Breilauf billia au verfauten. Beberftrafte 5. -Dabagonte, Runbaume und

Cichen=Büfett

Ruft. Bancellofa, Zeffel Büder-fdrante, Ateideridrante, Schlat-simmer-Guricht, Bettifom, Lude Grubte, Spiece, Buder, Aub-fefel billta an ver aufen, Rommanderteitrafte 6.

Kartons

l. Postvers., auch flachliegend 3, Selbsischließen mit Rlammern, liefert in allen Größen 3. Grahn, Siiftsgasse 11 Massenaufträge billigst. Indienaufträge billigst.



Langgasse 5 Tel. 2380 liefert Briefordner
10 Stück zu 6.50 Mk.,
bei grösserer Abnahme
bedeutend billiger.

Theodor Wurm vorm. War Derichet Rachf. betail-Berdart, Bengelaaffe 39.

12 Bilder

echte Photographie haltbar 50 Pfg. auch Kinder und ganze Gruppen werden auch beim trübsten Wetter, auch abends angefertigt.

Sonntagsaufnahmen werden noch vor dem Feste abgeliefert.

Kaiserplatz 10.

Sofas

Tide bon 36.00 Mt. an Stide — 4.50 " " Spingle — 2.50 " " Spingle — 25.00 " " Schränte — 25.00 " " Spingle — 25.00 " " " Rommioben — 25,00 "
Sareibtich ninds. 35,00 "
iowie famit die andere Möbel au allerbilliaften Breifen.
Wöbel-Wagagin

Jean Schröder Brudenfrage 32 und 21. Bernruf 10 89.

Blütenhonia

per 1-Bfund-Glas Mt, 1.20 Oftfrieflifther

Honigkuchen Sanitätsware reinem Bienenhonig, mit ohne Gewürz, empfiehlt ftets frijch

Meine feit 50 Jahren

Honig-Kräuter-Bonbons Mittel gegen Sufter

Eier=Creme Movocaat feine Qualitat

Friedrichsdorfer 3wiebadt Dieser Zwiebad ift ärztl. en pioblen i Böchnerinnen, Ma genleibenbe u. Krante, p. Ba 12 Stüd zu 20 Bfg.

Medizinal=

Cognac Analyse Reinheit garan-bochs. Qual., per M. Mt. I M. Mt. 1.80, sowie edem fleineren Quantum

Weißwein

Botwein Biter 1 Mt. in bors. Qual fowie in jeb, fleineren Quant Bimbeer-Sprup garantiert reiner Fruchtfaft per Liter D. 1.20 empfiehlt auch in jeb, fleineren Quant,

Wein=Trefter= Branntwein per Lit, Dit. 1.60 u. Dit. 2.10 empfiehlt in Alafchen, fowie in jebem fleineren Quantum

Hordhäufer Korn-Branntweiu Münsterländer Rorn Edel=Horn Elmendörfer Rorn Bebber=Korn

Magerfleifch Dornkaat feinften Rorn-Genever, per MI. 1.80 Steinhäger, Urfonig

per Liter-Krug BU 1.75 empfiehlt alles in Flaschen fo. wie ausgemeffen in jedem flei neren Quantum Frz. Jos. Müller

Alter Schwede bon Bb. Greve-Stirnberg bie 1/1 Al. 2.25, 1/2 Al. 1.20 Schlichte Steinhäger ber Etr.-Arug Mit. 2.20 Steinhäger Ur-König

der Ltr.-Arua Mt. 1.75 Aromatique bon Lappe, Rendietenborf bie 31. Dtt. 1.80 Underberg Boonekamp

bie 1/1 &. 2.75, 1/4 Bl. 1.50 Holl, Janhagel bie 1/1 31. Dt. 2.50

Stonsdorfer Bitter

von 29. Abrner, Cunnersborf bie ½ Il. 21st. 2.30. ½ Il. 1.20 empfieht Frant Jol. Müllet Acherity. 18. Gernspr. 712. derfir. 18. Bernfpr. 712.

Blütenhonig bas 1-Brund-Glas Mr. 1.20
Franz Jos. Müller

Aderfir. 18. Bernipr. 712. Steinhäger

Urfönig ber Liter-Krug Mt. 1.75, empfiebit alles in Klaichen, towie ausgemeisen in jebem fleineren Duantum

Franz Jos. Müller Mderftraße 18. Gerniprecher 712 Ditfriefifcher

Honigkuchen Sanitätsware

aus reinem Burnenbonig, mit und obne Gewürz bas Stüd 10, 25, 50 und 60 Big. Franz Jos. Müller Aderfir. 18 Gernipr. 712,

Mazzen igeben frijd einaetroffen. Raffee-brennereillnion, Brudenitr. 10. Bonnertalweg 16, Dreied 14

Creme, 2.50 n.1.50, Ebel-weiß-Zeife 1.—, 0.60, ber Echonheitscreme ber eleg. Beit. Rur edt von Ars. Auhn, Kro-ngn - Barfümerte, Rürnberg, Sier: L Oofenmilder Ri., Ariedrichi, 18

Edelweiß=



hoflieferant .. Remigiusftrafe 16

beschäftsbücher-fabrik. Grofes Lager in befchäftsbüchern.

Extraanfertigungen in fürzefter frift.

Alleinvertreter der Geschäftsbücher-fabrit von J. C. König & Ebhardt, hannover.



Rheinweine Moselweine Ahrmeine. Bordeaux Südmeine Burgunder Schaummeine Champagner



Molel - Wallnuffe



Lieber Mann aib mer bo.b als Renjafrs-geschent 1 Sat 6 farte Rein-ainminium-vochiöpse gu 11/4. 13/4, 3, 4, 5, 7 fre. au 16 Wt. 50 ober 11/4, 12/4, 3, 5 Utr. 4 farte Töpse au Wt. 9.90 fre., taute aber direct von der Labrit T aber dir Mt. 9.90 frc., taute aber birett von ber Aabril T. Bartels, Eberlaitel bei Bonn. Diete babin fich bewährt. Prete-lifte aratis.

Sie kaufen

am billigsten Edlaftimmer epeifesimmer

herrenzimmer Lohnzimmer fowie järntiche Einzel-Möbel

Gladbacher Fabrik=Depot Herm. Pollack

Bonn, Brüdergaffe 34. Sernior. 57.

Photogr. Apparat

Trikot-Taillen Trikot-Blusen

Bejdiw. Lorideid Bein. Wartt, Gernor. 1350. ***********

prima Guismila frei Saus, pro Liter 20 Bfg., für Badereien, Konbitoreien und Dotels bei Micht abnahme entipereienb billiger. Abreffen erban Wilh, Linden, Bura Bulde boben bei Mobrenboven.

Hasenfelle

Jos. Lammerich Barthel Wisskirchen Biorentiusgraben In, an ber Willnieritrage.

Stahlstiche und Ölbilder Gora, Spiegel, Chatielonone, abaug. Frangistanerfir. In, III.



"Bermania Berren., Damenund Rinderrader.



Rähmafdinen



Dampf - Waschmaschinen fomie beite eidene

Pendel - Waschmaschinen. Wringmajdinen

nur befte beutide und ameri-fantide Sabrifate.

"Bropeller"

Mollichute ant Rugellager und Leber-appen, ausgirbbar, bon 20 nie 28 cm, per Baar Dit. 7.50. Dietelben, iebod ohne Rugei-lager, per Baar Mt. 4.—.

Ernst Goldberg BUNN

Friebrichsplay 11/13. Telefon 1278.

Probieren Sie

bitte meinen garantiert

Korn per Literflasche Mk. 1 .-

ohne Glas. Wirten gebe hohen Rabats. **BarthelWisskirchen**

Bornheimerstrasse 2. Cognac

a. 1.10 Mt. per Stüd u. böher Reh-, Kanins u. Ziegenfelle Onaittarn empfiebit auch un 1/2 Uterflaschen.

Bornbeimernrane 2.

lubsessel

- elegante Ausführung empfiehlt zu billigst gestellten Preisen

Herm. Sonnenwerth Möbel-Fabrik

Grösste Auswahl am hiesigen Platze

Likören, Spirituosen und Südweinen

empfiehlt als billigste Bezugsquelle das Rheinische Versandgeschäft in deutschen und französischer Cognacs, Spirituosen und Weinen von

Franz Jos. Müller Bonn, Acherstr. 18. Gegründet 1844. Fernspr. 712

Dein feit 30 Babren eingeführter

Deutscher Kognak

ift laut ärgtlichen Gutachtens Kranten, welche Kognat benötigen au empfehlen, vorzüglich als Erfay für irangöfichen Kognat bie Fisiche von AR. 3.00, 1/2, Flaiche von MR. 1.50 an, jowie ausgemessen in jedem fleineren Quantum. Franz Jos. Müller Gegründet 1844.

granzolildie Runititovierei.

Meine Spezialitat ift funftvolles unfichtbares Stopfen

on Berren. u. Damen. 2oden, fomie Tenpiden u. Bafde Frau Vassillière, Martinftrafe 3.

Herm. Sonnenwerth, Möbelfabrik Bonn, Sürst 3 ... Fernruf 1608.

> ersuchen Sie gefl. Schuster's Kaffee.

Vielfach preisgekrönt, Anerkannt beste Marke, Telefon 656.

Neue and gebrauchte Wagen
Plateauwagen, Milchwagen, Bäckerwagen, Geschäfts-

wagen, Bolderwagen, Handkarren billig zu ver-kaufen. Bielen, Wagenbau, Franzstraße 27.

Eichen- u. Buchen-Blochware Wilh. Streck, Bonn.

Arraf- und

Burgunder-Bunich Düsseldorfer Arrak-Punsch 1/. Glaiche von Dit. 200 Burgunder : Bunich

in bodifeiner Qualität empfiehlt alles in Alafchen towie ausgemeil in jedem fleineren Quantum frang Joj. Müller

bobe Breife fur oetrog. Anguae, Coien, Schube Damene u. Rimbergaben, Ball- Baimattefad. Baide, aud Speidertrempel, Arau Dorte, Engeltalitt. 24.

Große Auswahl in felbfigefertigten Divans,

Chaifelongues und Garnituren. Möbelfabrit

H. Fochem Brüdenftraße 34 bluckwunschkarten mit Namenaufdruck

100 Stud von 1 Mk. an, auf

 $500\,000$

Felbbrandsteine abzugeben Bertaufstontor Deine. Flaschentreber, Meden-heimerstr. 24. Teleph. 1877.

Shlempe beftes Comeinefutter, billig abzugeben Brennerei Im Stiefel, Bonn. 3. Affien. In Rots ober Weißwein

30 Liter Wart 21.—
Ia glanzhellen Apfelwein
30 Liter Vart 21.—
Ia glanzhellen Apfelwein
30 Liter 9 Mt, 60 Liter 15 Mt.,
3ah leibw., jedoch fre, zurüd sez.
Rachn. ad bier empf. A. Kapersbörfer, Vellheim 2 (Bialz). 3 große u. 3 kleine Füllöfen für Birte geeian., 1 Anrichte, Rüchenichran' bill. zu berfaufen Urban, Bornbeimerir. 20, i. bef Untiter Edichrant

au verfauten, ffatterstrafte 189.,

Opredender

Amazonen-Papagel
finarez: wegen Blabmangel zu verfauten.,
Argelanderstrafte 189.

Aderpferd mitt idm. au fauf. get. Off.erb. 28. Deufer, Bindbagen (Hebach),



abzabnia, mitteficemer, für jeden Zweck zu gebre Hrohl, Abeinfrane 82. Teckel.

Bornbeimerstaue 2.

Sofa—Sojatisch
beren Aniertigung lann gemattet werden.

1-schlätig Bett m. M. 1 Kinderbett. Herm. Keese, Buch- und
Edel, Ettern bramitert, mit
Etammbuum preiswert zu verAbdissir. 25. 2 Et..

Rheingasse 40 an der Sundsgasse.

taufen, Kurfürstenitraße 74.

Bulgarien und die Pforte verhandeln.

Bulgarien verhandelt mit der Türkei.

Der bulgarlide General Sawow beim Grofwefir. Eine auffällige Mitteilung tommt burch Brivattele gramme und offigiofe Radrichtenquellen aus Ronftantibie Friedenstonferengier London fich bis Samstag vertagt haben, hat fich ber fiegreiche bulgarifde Seerführer General Samom Dienstag nacht nach Konftantinopel begeben.

Dos Bolff'iche Bureau melbet barüber:

. Ronftantinopel, 26. Deg. Beneral Gamow, ber unter bem Ramen eines Bantiers Raltfchem bier eingetroffen war, hatte vorgeftern nacht und geftern morgen lange mabrende Unterredungen mit bem Grofimefir. Es foll babei ein Einverfrandnis über die gutunftige türtifch bulgarifche Brenge und andere Fragen erzielt morben fein. Der Abichluß bes Friedens werde als ficher angefeben.

Es ift auffällig, bag über bie ichwierige Frage bei Brengberichtigung", ble ja in London noch gar nicht entchieben morben ift, ein Militar befinden foll. Das ift bod Sache ber gunftigen Diplomaten. Die Rachricht fcheint je boch gutreffend zu fein. Die Köln. 3tg. bringt eine Privat-melbung hierzu, die folgendermaßen lautet:

* Ronftantinopel, 26. Dez. Beneral Sa mom ift aus dem bulgarifden Sauptquartier Dienstag nacht in einem Sonbergug angefommen, begleite pon bem Finangagenten und Bertrauensmann bes Ronigs Cachantsichiniem und einem Generalftabsoffigier. Gie begaben fich fofort gum Großmefir gu einer zweiftundigen Befprechung und verhandelten barnach eine weitere Stunde mit bem Rriegs minifter, worauf fie fich auf bie ruffifche Botichaft begaben. Der Borgang wird allenthalben vielfach befprocen.

Ueber die Friedensverhandlungen

liegen ferner noch folgende Meldungen vor:

Ronftantinopel, 26. Dez. Der Minifterrat hat bie Begenporichlage aufgeftellt, welche bie türtifchen Bepollmachtigten ber Friedenstonfereng am Camstag unterbrei-

Der Itbam melbet, die Pforte werde eine Grenge porfchlagen, die von einem Buntt bes Bolfes von Caros ausgehe und bis gum Schwarzen Meer reiche, mobei Abria. nopel im Befin ber Turfei bleibe. Der Reft Thratiens mit einem Teile Dageboniens, Salonit inbegriffen, murbe eine autonome Proving unter ber Couveranitat ber Pforte bilben, mahrend Bulgarien nur das Recht eingeraumt merben folle, einen Sandelsweg gum Meer gu erhalten, wie Serbien an ber Mbria. Die Pforte werbe jebe Entichabigungsforderung gurudweifen.

Meber die Friedensausfichten auf bem Balfan

lauten die Radprichten miderfprechend:

, "Gofia, 26. Dez. Die hiefigen politischen Kreise sind einmütig der Ansicht, daß die il ebergabe Abria-nopels, das, von der bulgarischen Armee belagert, vom Schickfal zum Falle verurteilt fei, eine Conditio sine qua non des Friedensschlusses bilbe. Die rüchfaltlose Erflarung, welche die Parteiführer in der vergeftrigen Gibung ber Gobranje abgegeben haben, laffen über diefen Bunft feinen 3meifel gu.

* Cofia, 26. Dez. Finangminifter Theodorow foll einigen Cobranje-Abgeordneten ertfart haben, er glaube daß die Friedensverhandlungen nicht länger als 14 Tage dauern und die erwarteten Ergebniffe erzieler würden. Er fei überzeugt, daß die Lage fich noch von

Jahresichluß endgültig flaren merbe.

* Butareft, 26. Des. Aus Ruftschut wird gemeldet daß Bulgarien sich auf den Wiederbeginn des Krie ges porbereite. Das Kriegsminifterium hat die Einberu fung des Jahrganges 1914 angeordnet, alle Männer bis zu 60 Jahren murden eingeftellt. Im Laufe ber vergangener Boche trafen in Ruftschut auf ruffischen Dampfern große Mengen von Munition, sowie Nahrungsmittel ein. Die Dampfer Gergius und Bulgaria landeten Ravalleriepferde

ferner Berbanbftoffe, fowie 80 Merzte und Rrantenwarter * Bu fare ft. 26. Dez. In der Abgeordnetentammer verlas ber Unabhängige Protopoescu den Tegt einer an der Minifter bes Meußern gerichteten Interpellation, mitteilen, welche die rumanifche bei ber griechifchen Regie rung unternommen hat wegen ber Graufamteiten und Ber brechen, welche, wie festgestellt, Goldaten des Generals Sapundjatis fich rumanifchen Untertanen in Magebonien gegenüber haben gufchulben fommen laffen. Die Interpellation wird in brei Tagen verhandelt merben

Zur Beilegung des Falles Prohaska. Eine authentijde Darfiellung des Berhaltens Serbiens und ber Forberung Defterreiche.

Bien, 26. Dez. Das "Frembenblatt" enthält folgende

Darftellung: Dit Begug auf die in ben legten Tagen veröffentlichten Belgraber Melbungen über die von Gerbien in ber Unge-

enheit der öfterreichisch-ungarischen Konfuln in Prigrend und Mitrowiga gu leiftenbe Benugtuung geht uns folgenbe

authentifche Darftellung gu:

2m 21. bs. erfchien ber ferbifche Minifterprafibent und Minifter bes Meufern, herr Bafditfch, beim öfterreichifchungarifden Gefanbten in Beigrad, herrn v. Ugron, tam fo fort und fpontan auf die Angelegenheit ber f. und t. Konfuln von Brigrend und Mitrowiga gu fprechen und briidte bas aufrichtigfte Bedauern ber ferbifchen Regierung über bie feitens ber ferbischen Militarbehörben begangenen Dif. griffe aus, gleichzeitig bat herr Bafchitich um Muftlarung barüber, melde meitere Benugtuung die öfterreichifd-ungarifche Regierung in biefer Ungelegenheit forbere. Berr von Ugron fprach feine Freude barüber aus, bag Gerr Bafottich unfern Bunfchen in biefen Fragen burch feinen Schritt guvorgefommen fei, und teilte ihm gugleich mit, bag bie öfterreichisch-ungarifche Regierung außer bem 2fusbrud bes Bedauerns ber ferbifden Regierung eine militarifde Chrenbegeugung burch ein von einem Offigier tommanbiertes entfprechenbes Detachement anläßlich bes Siffens unferer Flagge on ben Ronfulatsgebauben in Brigrend und Ditrowiga am Tage bes Biebereintreffens ber Ronfuln Brohasta und v. Tahn an ihrem Umtofig verlange. Die beiben leggenannten Funttionare hatten bei biefer Beremonie in Uniform gu erfcheinen.

Diefe Form ber Benugtuung mußte behufs Serftellung bes Unsehens unserer Konfularvertretungen gemählt mer-ben, meil alle im Ramen ber 'erbifchen Regierung gegen

mahrend anderfeits die ferbifden Militarbehörden in Brig rend und Mitrowiga fich mehrere grobe Berftoge gegen unbeftrittene Sagungen bes internationalen Rechts haben guichulben tommen laffen. Als Beifpiele hierfür feien an geführt: Die am 24. Ottober erfolgte Anhaltung bes por Brigrend nach Berifowig abgegangenen Konfulats-Poft tawaffen durch eine ferbiiche Batrouille, die ihm einen ar unfer Konfulat in Uestüb abreffierten versiegelten Bofisad abnahm; bie Umftellung ber Konfularamter in Brigrend und Mitrowiga mit ferbifchem Militar, welche Magnahme einige Beit hindurch berart gehandhabt murbe, bag baburd eine volltommene Lahmlegung felbft ber I falen Umtstätig toit ber beiben Konfuln verurfacht mar, bie am 24. Ropem ber erfolgte Berhaftung und Festhaltung durch zwei Tag bes honorarbeamten bes Konfulats in Brigrend, Betir Cami Effendi, Die trop wiederholter Borftellungen fortge jegte Auherachtfaffung unferes Schute beam Affifteng rechtes hinfichtlich ber von ben serbischen Militarbehörber vorgenommenen Durchsuchungen ber unter unferem Bro tektorat stehenden katholischen Rirche in Prigrend und berei Dependenzen u. dgl. in. Die öfterreichisch-ungarische Re gierung bat fich niemals einer Barbigung ber Schwierig feiten verschlaften, mit denen die serbische Resiserung an gesichts der Kriegslage sowie der Intransspenz der serbischen Militartreife zu fampfen hatte. Gie hat darum die Ange-legenheit mit foviel Ruhe und Langmut behandelt und erfi nach genauer Durchführung ber Unterfuchung und nach vollftändiger Klarftellung des Sachverhalts die oben ange gebene Genugtuungsforderung geftellt.

Die Berbundeten befehben fich.

* Sofia, 26. Dez. Das Regierungsblatt Mir mende fich fcharf gegen die bulgarenfeindliche Saltung Breffe in ben verbundeten Sandern und bedauert daß diefe boswillige Urt, ein Land gegen bas andere aus zuspielen, nicht einmal im gegenwärtigen Augenblice aufgehört habe, da das gemeinsam begonnene Wert nod) nicht vollendet fei, und daß gewiffe Blätter, bie wenn auch nicht offiziös, so boch genfigend verbreitet seien tum die Geister zu beunruhigen, sich unaufhörlich in Unterftellungen ergeben, die für Bulgarien, feine Bevölferung und Mrmee hochft beleidigend feien. Der Dir fent die Aufmertfamteit ber leitenden Areife in ben verbunbeten Bandern auf die Befahren, welche die unverantwortliche Breffe für bas gemeinfame Bert ber Entwirrung herauf befdmören fonne.

Ein Tagesbejehl König Ferdinands.

Sofia, 25. Dez. König Ferdinand hat an die Armee einen Tagesbejehl gerichtet, der folgendes anordnet: 1. strenge Anwendung aller von der Sanitätsinspeltion getroffenen Rafregeln gur Befferung bes Gefund heitszuftandes ber Urmee; 2. tägliche lebung mit anfchlie genden Bortragen über die militarifchen Operationen ber Bulgaren und ber Türten; 3. Borforge für die Unterhaltung der Truppen, namentlich auch burch Spiel ber Militartapellen; 4. strenge Aufrechterhaltung ber Difgipilin unter ben Truppen, die allenthalben Mufter ber Ordnung und ber Befeiglichteit fein follten, Leben und Gigentum aller Bürger ohne Unterschied ber Religion und Rationalitat in gleichem Dage gu fcugen batten und jeder 2fusschreitung sich enthalten mußten, welche die Ehre bes Baffenrod's und ben guten Ruf ber Bulgaren in ben Mugen des Muslandes blofftellen fonnten.

23 000 frante im bulgarifden Beere.

* Betersburg, 26. Deg. Gutichtow, ber auf bem Balfan die Tätigfeit des russischen Rolen Kreuzes leitete und jest nach Petersburg zurückgefehrt ist, ertlärt, bei Tich ataldicha habe es im bulgarischen Heere 23 000 Cholera- und Tophustrante gegeben.

Graufamkeiten im Balkankrieg.

* Ronftantinopel, 26. Dez. Die Bforte, bie por einem Monat die Aufmertfamteit ber Machte auf die Braufamteiten gelentt hatte, welche die verbundeten Urmeen und die Banden gegen die Bevolterung ber befegten Gebiete begangen hatten, befchloß, bei ben Machten die Bitte gu erneuern, fie möchten burch ihre Ronfuln eine gemeinsame Unterfuchung über die Braufamteiten, die noch immer verübt mürben, anftellen

* Berlin, 26. Dez. Die hiefige türtifche Botichaft ba om Minifter des Unswärtigen folgendes Telegramm erhalten: Der Kommandant ber Weftarmee felegraphiert, daß griechifde Banden, die in das in der Rabe von Janing gelegene mohammedanifche Dorf Kolonjati einrildten, trof verlangt wirb, ber Minifter folle bas Ergebnis ber Schritte ber guten Mufnahme, die ihnen guleil wurde, die Ginwohner ohne Unterfchied des Alters und Beichlechts unerbitflich niedergemehelt und die Manner verftummelt und verbrannt

Reun bulgarijde Barten beichlagnahmt.

Ronftantinopel, 27. Deg. Der Itbam melbet bas Ranon en boot Sufcheir habe bei Ratifrata, an ber Rufte bes Marmarameeres neun Barten be fclagnahmt, bie ben bulgarifden Truppen Proviant zugeführt hatten. Der Proviant wurde ausge laden und nach ber Tichataldicha-Linie gebracht, die Barten wurden nad, Kenftantinopel gefandt und liegen jest am Golbenen Sorn,

Borpoftengefechte?

" Ronftantinopel, 27. Dez. Bon ber Tichatalbicha Linie wird gemelbet, daß zwifchen Bujut Tichetmedghe und bem gegenüberliegenben Ratifrata Borpoftenge fechte zwifchen Bulgaren und Türten ftattgefunben haben. Bulgarifche Freiwillige warfen nachmittage auf Die türfifchen Boften Bomben, worauf bas Feuer auf beiben Geiten begann.

* Butareft, 24. Deg. Der Finangminifter hat in Der Rammer einen Gefegentwurf eingebracht, bem Minifteri bes Meußern einen außerorbentlichen Rrebit Franten einzuräumen zur Auszahlung Unterftugungen an bie in ber europaifchen Zurtei lebenden Rumanen, die burd ben Rrieg gefchabigt mor ben finb.

Belgrad, 24. Dez. Die Mehrzahl ber auständi-schen Kolonnen des Roten Kreuzes sind heimgefehrt. Gestern ist eine 50 Mann starte Kolonne des italienischen Roten Streuzes, darunter gehn Mergte, in Belgrad einge troffen, um fich ber Bflege von an Inphus, Rheumatis mus, Dysenterie und Lungenentzundung fdywer erfrantien ferbifchen Solbaten gu mibmen. Deren Bahl hat fich in ben legten Tagen ftart vergrößert.

Von Mah und Fern.

* New-Bort, 19. Des. Bor dem Staatsratstomitee find ett neue Enthüllungen über die Korruption ber New-Porter Boligei gemacht worben. Es murbe feft-gestellt, bag von gahlreichen Besigern verrufener Hotels an

Die beutige Dummer umfasst 6 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 27. Dezember):(Die Weihnachtstage, auf die man sich lange freute liegen hinter uns. Wars auch tein Christfest im Schnee so, wie man sich's gern wünscht, so brachten die Tage doch Ruhe und Ausspannung. Und die Feieriagesseele, die in jedem Menschen schlummert, stand angesichts der Kinderfreude und des brennenden Weihnachtsbaumes auf und verbrängte bie Werftagsseele, die sich mit den Klein-heiten des Alltags abgeben muß. Die Kinderzeit wurde wieder mad, und der Traum der Jugend, ben wir alle einst geträumt, gab allen Dingen goldene Ränder. Das macht ja eigentlich den Zauber der Weihnacht aus: sich gurudbenten ins Rinderland, fich einspinnen laffen in ber "holben Schein der Dinge" wie ein großer Beift fagt, und teilnehmen tonnen an bem Jubel unferer Rleinen. -So gingen bie Tage bei ber Feftzigarre und Muttere Lederbiffen ichnell vorbei.

Beihnachten murbe auch im Bereinsleben nach alter Sitte gefeiert. Bir geben im folgenden einige Einzel. berichte:

Beihnachtsfeiern.

. Die Freiwillige Feuerwehr beging ihr Beihnachtsfest am erften Beihnachtstag im Dreitaifersaal. Brandbirettor Bemund hieß die Mitglieder ber Behi und beren Familien und Kinder herzlich willtommen und wies auf die Bedeutung bes Weihnachtsfestes hin. Er geftelle. Brandmeifters und Leiters dachte des verstorbenen der Feuerwache, DR. Brobam, bem die Freiwillige Feuermehr gu warmem Dante verpflichtet fei. Gein Unbenten in Ehren gehalten werben. Unfänglich habe mar wohl daran gedacht, die Weihnachtsfeier wegen des Sterbe-falls zu verlegen, weil Weihnachten jedoch ein littimes Familienfest fei, ohne laute Luftbarteit, fo babe man bavor baefeben. Fraulein Brufttern fprach einen finniger Beihnachtsprolog. Lebende Bilber mit erläuternbem Tert, Dufit- und Gefangvorträge gaben der Feier befon Den Sohepuntt bilbete bie Beicherung. Un gefähr 250 Kinder traten einzeln unter ben riefigen mit Bichtern gefchmudten Beihnachisbaum und nahmen bori und große Duten Lederes in Empfang. Dit einem gemeinschaftlichen Weihnachtsgesang nahm die herz liche Feier, die sehr gut besucht war, ihren Abschluß.

Die Beihnachtsfeier in ber Berberge gur Seima gestaltete sich zu einer besonders warmen Familienfeier. Die Herberge beherbergte etwa 140 Männer. Aus allen Teilen unferes Baterlandes fagen Alte und Junge um ber brennenden Beibnachtsbaum und ließen fich die Feiertags toft mit fichtlichem Behagen munden. Bfarrer Superin tendent a. D. Stursberg hielt eine Unfprache. Er fprach über den Trieden und Die Segnungen bes Weihnachsfeftes und erinnerte baran, daß Friede und Freude eingefehrt feien auch in der Herberge. Much in der Fremde mürde an die gedacht, die fern von der Heimat in alle Welt zerstreut feien, auch ihnen follte bewußt fein, baf Meihnachten ein röhliches Fest fei. Die Berbergler wurden am beiligen Abend und ben erften Feiertag vollständig toftenlos be wirtet und Festzigarren rundgereicht. Rurg, Die Serberge fab ein frohliches und zufriedenes Böltlein am Beihnachts

3m Mint für Dbbachlofe hatten fich am erften Beibnachtstage 80 Berfonen eingefunden.

Der Bonner Rriegerverein hatte am 2. Beih nachtstage feine Mitglieder und ihre Familien gur Beihnachtsbescherung in den Beigen Saal ber Beethovenhalle gelaben. Richt alle alten Arieger waren bem Rufe gefolgt nanch einer war durch Krantheit und Allter abgehalten Bafit doch ber Berein heute nur mehr 124 Mitglieber. Der Borfigenbe, Ramerad & imbach, eröffnete bie Feier mit einer furgen Unsprache, in ber er barauf hinmies, baß 42 einer turgen Amprache, in der er varauf ninwes, oah 42 Jahre seit dem glorreichen Kriege von 1870 verschie seien und daß gerade am 28. und 24. Dezember damals die Schlacht an der Hallus getobt habe. Seit jenem großen Jahre habe Deutschland den Frieden, und an seiner Erhaltung habe Kaiser Wilhelm II. den größen Anteil. Sein Societ dem Gelder Erwaren Moster Ausgeber Unteil. Soch gali bem Raffer. Ramerab Baftor Bernborf brachte auf den Kriegerverein fein Hoch aus. Drohend fei die Kriegsgefahr vom Baltan her. Sollte uns der Krieg beschieben fein, fo murben Deutschlands Gohne wie por 100 Jahren für des Baterlandes Ehre und Rube But und Blut bingeben. In einer zweiten Anfprache wies er auf Ronftan tinopel hin, das er felbft befucht habe. Unter ben flamifcher und griechischen Bölfern gebe eine alte Cage, daß bie Sagie Cophia einft wieber ein driftliches Botteshaus merbe. Durch bas heute vermauerte goldene Tor würden die Chriften ein lieben. Diefe Sage ertfare auch bas Beftreben ber beute friegführenden Botter, Ronftantinopel wieber gu erobern Berichiebene Rinder und Ramerab Streng trugen Ge bichte vor. Beihnachtsfieber murden von ber Berfammlung gefungen. Bum Schluf fand unter bem brennenden Beib nachtsbaum ble Beicherung ber Mitglieder ftatt.

Die Beihnachtsfeier bes Ravallerie Bereins für Bonn und Umgegend, die am zweiten Fefttage im Dreitaiferfaol ftattfand, mar febr gut besucht Der Borfigende, Sandelslehrer Rlutmann bieß bie Erichienenen, namentlich auch die Chrenmitglieder, bergich willtommen und brachte in martigen Worten bas Raiferhoch aus. Sierauf fprach Fraulein Straus einer Beihnachtsprolog. Die Feier, die ben herglichen Fa miliencharafter trug, ber bie feite bes Ravallerievereins auszeichnet, murbe verschönert durch Musitifude und durch nemeinschaftliche Lieber. Den Söbepuntt erreichte bie Reier, als St. Ritolaus auf einen leibhaftigen Komel in Saal eingog und die Befderung anfing, bei ber bie Rleinen mit machtigen Duten Gufigigfeiten befchentt murben. Für die Großen hatte bas Chriftfind eine Ber lofung auserfehen. Bedes Loos gewann, und die Berofungsgegenftanbe hatten praftifchen Bert. 3m Lauf ber Reieer bracht Dr. Gory ein Soch auf ben bemahr Ravallerieverein aus, das ichallendes Echo ermedte. Die Feier nahm einen allerfeits befriedigenden Berlauf.

Der Ratholifde Befellenverein, ber alljahr lich mit einem größeren Bubnenftud aufmartet, batte biesmal das Sattige Drama Thomas Becket pon Konen ausgewählt. Das Stück, daß das Leben und die Schidfale des Erabifchofs pon Canterbury jum Bormur hat, fand eine für Difettantenbubnen befriedigende 2Bie bergabe. Die einzelnen Figuren bes Dramas maren ichari marafterifiert und aut ausgearbeitet. Das anblreichen Mublifum fpendete ben Spielern ftorten und wohlverdien ten Beifall. Das Stud mirb jebenfalls wieberholt merben

: : Trauerfeier Juftl. Die von Beheimrat Marr bei ber Trauerfeier für C. Jufti gehaltene Rebe ift im Drud er

):(Perfonalveranderung in der Armee. Die Leutnants der Referve Mülhaufen-Duisburg vom Inf.-Reg. 160 Thom e-Diffelborf vom Inf. Reg. 160, Freiherr v. tenhorft-Sonsfeld-Weiel im Huf-Reg. Nr. 7, Büh. Bonn, Inf-Reg. 160, Bartels-Siegburg, Inf-Reg. 160 Buftine-Bonn, Train-Bat. Rr. 18, Dor ft-Bonn, Inf. Reg. 160, p. Ennern-Bonn, Garbe-Drag.-Reg. Rr. 23, und Diener-Bera, Suf.-Reg. Rr. 7 wurden gu Oberfeutnants befördert. :-: Jur Schnellbahn Röln-Duffelborf wird von unter

richteter Seite mitgeteilt, daß bie Borausleiftungen, Di Duffelborf für feinen Gintritt in bas Konfortium verlangt, Konful Brahassa erhobenen Beschuldigungen, auf Grund mehrere höhere Bolizeibeamte erhebliche Summen gezahlt sweicher das offizielle Begehren um bossen um bo

bas bis jest aus ber Stadt Roln und ben beiben Glettrigitätsfirmen besteht, diese Bedingungen unmöglich ein-geben könne. Daher lehne das Rousortium auch eine Rach-prüfung der Difseldorfer Berechnungen ab, weil die Erfüllung der ermähnten Forderung unmöglich fei. Da es für Duffelborf wie für Roln Bflicht ift, alles, was in ihren Rraften fteht gu tun, um bie Bertehrsperhaltniffe im Beften zu bessern, so wünscht man auf das bringenbste, daß Duffel-borf seine vertehrsfeindliche Haltung aufgebe.

: Stadttheater. Mitte Januar mirb Frf. Ella Robold pom Samburger Stadttheater, die por einigen Jahren hier gaftiert hat, in Strindbergs "Ronigin Chriftine" Die Titel-

rolle fpielen

: Berfauf. Sinter ben Billen an ber rechten Seite ber Medenheimer Allee oberhalb ber Beethovenftrage Hegen befanntlich ausgebehnte Garten, als erfter die Bartanfagen ber Billa Savanna. Ein Teil berfelben in ber Beethovenftrage ift von ber Eigentumerin Frau Bitme Juftigrat D. Rlein neuerbings an herrn Bauunternehmer Bubenheim vertauft worden, ber hier eine Reihe von Soufern errichtet. Auf folde Beife wird bie obere Beet-hovenftrage eine erfreuliche Erbreiterung erfahren, gumal ficherem Bernehmen nach, jest auch von bem ber Billa Savanna verbleibenden Terrain auf feiner vollen langen Front bas gur Erbreiterung ber Strafe benotigte Belande abgetreten wird. Es entfpricht einem allfeitigen Bunfche, baß bann bie außerorbentlich lange hohe Barten-

: :: Ueberfahren murbe am Dienstag morgen por bem Sauptpoftgebäude von einem Rabfahrer ein Junge. Der Anabe murbe gur Erbe gefchleubert und dann fuhr ihm ber Radfahrer noch mit beiben Rabern über ben Ropf. Schwer blutend murbe bas Rind aufgehoben.

) Unfall. Ein 13 Jahre alter Anabe aus der Kallengaffe fiel am Conntag in eine Bitterfpige und verlette fich an der rechten Bruft erheblich. Da die Bunbe fich verfchlim-

merte, wurde ber Knabe gur Klinit gebracht.)(Beinbruch. Ein 49jähriger Betonarbeiter geriet in ber Bohnung eines anderen Arbeiters in ber Theaterftrage mit diefem in Streit. Er wurde hierbei von feinem Begner durch das Wenfter auf die Strafe geworfen und erlitt einen Unterfchentelbruch, fodaß er in die Rlinit verbracht merben mußte.

Einen didaefüllten Gelbbeufel fand ein Sausdiener am Dienstag nachmittag auf ber Poft im Schaltervorraum. Den Beutel banbiete er furg barauf ber Berliererin, einer Dame aus ben befieren Stänben, aus. Dit einem "Dante icon" verabichiebete fich die wohlhabende Dame. es hier nicht om Blage gemefen, foreibt uns ber Einfenber, bie ehrliche Tat bes "armen" Sausdieners gu befohnen?

(Unmerfung ber Redaftion: Rach § 978 mar ber gefunbene Begenstand nicht der Berliererin, sondern der Bost ut übergeben. Findersohn tonnte der Finder in diesem Falle nicht beaninruchen)

:-: Der Bonner M.-B.-B. Ciederfraus veranftaltate geftern unter Mitwirfung bes Godesberger Lieberfrang ein Gonzert auf ber Calielsrufe. Unter ben Goliften trat Frl. De Cad ouf, Die fich in ihren Liebervertragen als gut neldulte und feinfistige Sanaerin erwes: besonders zeigte fich dies im "Glödchen von Heisterbach", tomponiert von A. Thesen. Die Messosopranistin Ars. Erk aus Gedeshera war eine ebenbürtige Rartnerin. Das icon genannte Mert, ein Märchen für Männerchor, Sofi und Orchefter. hilbete ben Sohenunft bes Kongertes und murbe von bem Tirioenten, herrn Rohler, mit großer Umficht burchge-Die gut einftudierten Chore verdienen befondere Ermähnung

Orbannung.

(Marthericht vom 24. Dez. Auftrieb: 48 Stüd Großenieh. Schneine 16. Sälber 49. Gezahlte Kreife für 50 Tilo Schlachtaemicht: Kühe und Rinder: 1. Küte 83—97 Mt., 2. 78—82 Mt., 3. 72—75 Mt., Küther (Danvellender 125), 1. Güte 110—115, 2. 98—100 Mt., Geschäftsgang in Großente 110—115, 2. 98—100 Mt. vieh fchleppend, in Ralbern flott.

)(Stadttheater. "Die Beneralsede", Luftfpiel von

Richard Stowronnet. (Bonner Erstaufführung.) Man sollte nicht für möglich halten, daß ein Offigier, an ben Schreibtifch abtommanbiert, ein fo fclechtes Bedachtnis für fein Milieu bat und ftatt Birtlichfeit eine greuliche Bergerrung gibt. Diefe ift aber nicht als Satyre gemeint, wirft auch nicht als solche. Mag fein, daß mancherorts die Kommandeuse mehr zu sagen hat als der Kommandeur, aber fo, wie Stomronnet zeigt, wird mohl taum eine Rommandeufe den Kommandeur an und um die Generalsede bringen. Die großen modernen Hite der Offiziersfrauen bringen nämlich bie Feber eines Beitungsmenichen in mutgespreigte Stellung und verursachen Standal. Der Rom-manbeur bangt für bie von oben fälligen Beneralsbugen. Er nimmt der Kommandeuse das Kommando über die Damen des Regiments ab, weil sie diese schlecht in Form hält, und tonfisziert die Anftoß erregenden Hüte: sechs oder sieben Bagenräder von Hutschachtein, eine größer wie die andere, werden auf der Bühne vorgezeigt. Das ist der Sauptclou. Die Frauen muden ob des Berbots Mannern gegenüber auf, auch die Rommanbeufe. Diefe bringt mit liebenswürdiger Lift nun auch — um bem Be-mahl ben Inlinder zu erfparen — die bessere Sälfte ber oberen Inftanz unter einen modernen Sut, und weil sie auch noch - im britten 2ft an ben Saaren herbeigezogen auch noch — im dritten att an ven spanten gelbst gueine Jugenbfreundichaft ber oberen Inftang felbst gufanmenguleimen verfteht, tonnen bie Beneralsbüren den Kommandeurgemahl nun gemacht werden. In biefer auspruchslosen Handlung, aber vor allem in den einzelnen Szenen zeigt sich eine beänastigende Unwahrscheinlichkeit. Bor allem der Tee bei der Kommandeuse, wo über die in Reih und Glied stehenden Damen des Regiments Kritik gehalten wird. Dann auch in ben viel zu häufigen Szenen bes Burschen, ber die Offiziere und Offiziersfrauen wie seinesgleichen behandelt. Geradezu Unmöoliches tann aber nur in bedingter Anwendung fomifd wirten.

In einer hubichen Simmereinrichtung, Die hoffentlich ehr Theaterfreund bem Theater gu Beihnachten befcherte, murbe flott gefpielt. Rommanbeur und Rommanbeufe, 28 a l. ter Langid und M. Eduhmann, obere Inftang und beffere Saffte, G. Feuerherd und Elfe Bei-nert, waren prachtig. Für hannes, ben Burichen, hatte Urel Balbed die nötige Trodenheit Baul Liebert mar ein forfcher Oberleutnant, hingegen fcheint fic Dr. Steubemann jum Regimentsabintanten nicht gu eignen; er fah mastiert qus. feine Offigiere machen, und fo muß bem Regisseur Riech arb Rerch land bie Rafinofgene nachgesehen werben. Dieje Offigiere waren nämlich famt und fonbers Reichs-

Die neue Maß- und Gewichtsordnung. Ueber die am 1. April 1912 in Kraft getretene neue Maß. und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 herricht vielsach Untlarheit. Es ift behauptet worben, bag Maße, Gewichte und Wagen ab it begaupter worden, das Matse, Gewichte und Sagen och nie Jahreszeichen seit dem 1. April d. I. nicht mehr zulässig wären. Das ist unrichtig. Im § 24 der neuen Maße und Gewichtsordnung steht ausdrücklich: "Für diejenigen Meßgeräte, die noch kein Jahreszeichen tragen, beginnen die in § 11 seitgesetzen Frisen für die Racheichung mit Ablauf des Jahres, in welchem dieses Gesel. in Kraft tritt." In § 11 ift die Frift für die Rachelchung auf zwei Jahre feftgesett. Es geht also aus dem Gelet flar hervor, daß Maße, Gewichte und Wagen dis zu 3000 Kilogramm Tragfähigfeit, die noch kein Jahreszeichen tragen, weil sie vor dem 1. April 1912 geeicht find noch bis Enbe Dezember 1914 im eichpflichtigen Berfehre be-nuft werben burfen. Erft bis zu biefem Termine muffen

):(Bewegungsfpiele. Die beiben Sodenmettfpiele bes letten Conntags tonnte ber Bonner Soden-Alub gu einen Gunften enticheiben. 3m Meisterichaftsspiele ber 2. Rlaffe fiegte Bonn 2 gegen Effen mit 2:0, mahrend in bem Gefellichaftsfpiele ber beiberfeitigen Damen bie Bonnerinnen mit 8:0 Toren siegreich blieben. Das für ben 2. Feiertag festgeseite Wettspiel Bonn 1 gegen Berlin 1 mußte leider wegen der in letter Stunde erfolgten Ab-jage der Berliner ausfallen. Dafür fteht aber am Sil-vestertage mit dem Bettspiel gegen Harvestehude-Hamburg

ein gleichwerter Erfat bevor.

Das mit Spannung erwartete internationale Bettipiel der Utrechtschen Boetbal-Bereniging gegen die Ligamannschaft des Bonner Fußball-Bereins hat am erften Beihnachtsfeiertage auf dem Sportplag an ber Richard Wagnerstraße trot bes regnerischen Wetters statt-gefunden. Unsere einheimische Mannschaft vermochte bas außerft faire und fcnelle Spiel mit 2:1 für fich gu fcheiben. Mit dem Stande von 1:0 für Bonn wurden die Tore gewechfelt. Die Sollander erwiefen fich bei bem Treffen wieber als fehr hohe Rlaffe, die im allgemeinen beutschen Fußballvereinen fiberlegen ift. In Bonn hatten fie jedoch einen ebenburtigen Gegner gefunden, ber por pornherein alles baran feste, unfere einheimischen Farber jum Siege zu führen. Rachbem bas Spiel eine Biertel-ftunde lang auf beiben Seiten feffelnde Momente geboten, die die Spannung der Zuschauer aufs Höchfte steigerten, errang Bonn das erste Tor durch den Lintsaußen Erdemann. Das Bemühen der Hollander, gleichzuziehen, wurde immer wieder durch die brillante Berteidigung Bonns vereitelt. Rütt im Tore war auf der hut und ließ Ball paffieren. Rach ber Paufe feste fofort bas fcnelle Tempo wieder ein. Beibe Mannichaften fpielten, als ob es um ein Königreich ginge. Rach etwa 20 Minuten tonnte holland ben Ball ins Bonner Tor einfenden. Run mar ber Ausgang des Spieles zweifelhaft. Die Borftoffe des berühmten Jan de Boos wurden ben Bonnern fehr gefahrlich. Franten und Ronen wehrten indeffen brillant ab. Ein ichoner Durchbruch ber Bonner hatte bann ben Erfolg. daß Schwifter bas zweite Tor für Bonn treten fonnte. Bei biefem Stande endete bas intereffante Spiel. Bu bem Erfolge tann die Ligamannichaft, die in den letten Wochen über zwei bemahrte Rolner Mannichaften ben Gieg bavon fich gratulieren. Dag das Spiel bei ber Raffe und bem loderen Boben gum Mustrag fam, ift ber beite Bemeie für bie Unverbroffenheit und Betterfeftigleit ber Sugball fpieler, die por den Unbilben ber Bitterung nicht gurud direden.

Die Fugballmannichaft des Athleten-Bereins Giche legte gestern gegen eine fombinierte Mannschaft bes Fuß balltlubs Boruffia hier mit 6:0. Salbgeit 2:0.

::: Jubilaum. Cein 25jahriges Jubilaum als Stations pfleger bei ber hiefigen Provinzial-Beil- und Pflegeanftalt begeht am 2. Sanuar Berr Satob Raebers von hier.

:-: Ein Ungludsjall ereignete fich geftern abend geger 410 Uhr an der Endenicherftrafe. Ginem etwa 15jähriger Mabden aus Bonn murbe von ber Rheinuferbahn ein Guf abgesahren. Die Feuerwehr erschien sofort mit einen Krankenwagen und brachte das Mädchen in die Klinik.

Tette Woft.

Ein neuer Jollerniproß.

Berlin, 26. Dez. Brinzessin August Withelm wurde heute nachmittag 5.15 Uhr von einem Brinzes guddich entbunden. Das Besinden der Krinzessin ist gut. — Die Leibbatterie des 1. Garde-Heldertillerie-Regiments rückte heute abend 7 Uhr aus, um im Auftgarten Salut zu schießen. Die Kaiserin weilte seit ben fruheften Morgenftunden bei ber Bringeffin im Bala's on ber Bilhelmftrage. Der Raifer, welcher heute militag bei bem Bringen und ber Bringeffin Gitel Friedrich ir Botsbam gespeift hatte, traf beute abend in Berlin ein und besuchte die Bringeffin August Bilhelm.

(Bring Muguft Bilbelm ift feit bem 22. Ottober 1908 mit ber Bringeffin Merandra Bictoria gu Schleftwie-Solftein-Bonberburg-Bludsburg verehelicht. Die Ehe mar bisher tinberlos).

König Ofto's Befinden. Abendzeitung" erfahrt, find bie Gerüchte über eine Ber ichlechterung im Befinden bes Ronige Otto unbe-grundet. Das Befinden bes Ronige fei burchaus unperanbert.

Berlin, 27. Dez. Um erften Feiertage murben burch Beuchtgasvergiftungen brei Familien heimge-

fucht. Berlin, 26. Des. Ueber bas Theater Groß

berlin, 26. Dez. Lieber das Lheater Groß-berlin wurde der Konturs eröffnet. *Altena i. W., 26. Dez. Heute gegen 6 Uhr nach-mittags stieß die Zuglotomotive des auf dem Bahnhof Finnentrop aussahrenden Personen-zugs 1407 seitlich gegen einen zu nahe an der Aus-fahrtweiche stehenden Bagen. Durch diesen wurde von einem Bagen vierter Klaffe eine Rudtwand abgeriffen und bas Endabteil eines Bagens britter Klaffe eingebriidt. 3mei Reifenbe erlitten leichtere Berlegungen

Rach Anlegung eines Rotverbandes sestien sie die Keise dem Brande umgekommenen geraubt. Den Frauen und er furt, 27. Dez. Der Kassensphere der Gewerbebank abgerissen. Aufle, wurde in seiner Wohnung er wurde ihnen abgenommen. und beraubt aufgefunden. Bon bem Tate

und ihre Bflegerin tot in ihrer Bohnung aufgefunden.

Es liegt Bergiftung durch Rohlengas bor. Sanau, 26. Dez. Die Bahl der Tnphustranten beim 1. Bataillon bes Gifenbahnregiments ver

zeichnet eine kleine Zunahme. Sie beträgt heute 229, da-runter 12 Schwertrante. Bis jest gab es 4 Todesfälle.

Bien, 24. Dez. Der Minister des Aeußern Graf Berchtold hat sich mit seiner Familie für einige Tage nach Budlau begeben.

Baris, 27. Dez. Das Beibnachtsichwimmen burch die Geine gewann ber frangofifche Meifterschwimmer Reifter. Er legte bie 160 Meter lange Strede als erfter n 1 Minute 54 Setunden gurud. Meifter hatte bas Renner bereits im Jahre 1908 gewonnen. Un zweiter Stelle indete ein Deutscher namens Beil zusammen mit bem Frangofen Decoin im toten Rennen in 1 Minute 56 Ge-

Betersburg, 25. Dez. Der Bar empfing heute m Binterpalais ble Abgeordneten ber Reidsbum a. Befolgt von dem Brafibenten ber Reidsbuma und bem Minifterprafibenten fchritt er bie Reihe ber Abgeordneten entlang, fprach einzelne von ihnen an, und wünscht ihnen bann, bag fie bie Teiertage glüdlich verleben und neugeftartt gu fruchtbringenber, ruhiger Arbeit gurud.

Betersburg. 25. Des. Ariegsminifter Suchomlinom ift nach Beipgig abgereift, mo er am 28 b. Mts. an ber Grundfteinlegung einer Sapeffe jum Bebachtnis ber im Jahre 1813 gefallenen Ruffen teilnehmen

Delbi, 24. Dez. lleber das Befinden bes Bigetonigs ift folgender Bericht veröffentlicht morben: Lord Harbinge verbrachte eine unruhige Racht. Es mußte Morphium angewenbet merben, um die Schmer gen gu milbern.

Gine deutsche Gesandtenfrau als Spionin verhaftet. Belgrab, 26. Dez. Der Gemahlin bes beutschen Ge

fandten in Belgrad, v. Greifinger, ift ein eigenartiges Dig gefdid paffiert. Als fie auf bem Bochenmartt von Gem fin, ber Belgrad am linten Donau-lifer gegenüberfiegenben ungarifden Grengftadt, ihre Beihnachtseintaufe forgte, wurde fie von der ungarifden Polizei als angebliche Spionin Gerbiens verhaftet. Rach langerem Kreugverhor auf ber Bolizeimache und einer Rudfrage in Beigrab wurbe Frau v. Greifinger mit ber Bitte um Entichulbigung für ben Diggriff mieber auf freien Suß gefeht.

Poincare will Prafident der Republif werden.

* Paris, 26. Dez. Gine Rote ber Agence Savas befagt, ba gabireiche Republifaner, Senatoren und Deputierte feit einigen Tagen bei dem Minifterprafibenter Schritte unternommen haben, um ihn gu bestimmen, feine Randibatur für . Die Brafibenticaft ber Republit aufzuftellen, ließ fie ber Minifterprafibent Boincare heute von feiner Einwilligung in Renntnis fegen.

Die Ortsfrantenunterichleife in Solingen

Colingen, 25. Dez. Die Unterfuchung in ber Mffare der bei der hiefigen Ortsfrankenkaffe verübten Unterschleife gestaltet sich fortgesetzt schwieriger und sördert immer weitere unerhörte Manipulationen der Borftandsmitglieber und ber Raffenbeamten ans Tageslicht. ll. a. hat die Untersuchung jest ergeben, daß eine gange Reihe von vorliegenden Borftandebeschlüffen, in denen über wichtige Raffenausgaben und andere Amtshandlungen bestimmt murbe, pon ben berufenen Begmien mom unterzeichnet aber von bem Borftand niemals gefaßt worben Dag die Mitglieder des Borftandes gemeinfan mit Beamten ber Raffe Musfluge in Die benachbarten Stadte unternahmen und bort Getigelage veranftalteten, ift bereits mitgeteilt morben. Einen weiteren recht inpifchen Fall hat die Untersuchung inzwischen aufgebedt. hat einer ber perhafteten Raffenbeamten eine Befannte lange Beit auf Roften ber Raffe in ein Sanatorium auf Erholung gefchidt. Ungefichts ber außerordentlichen Fille schwieriger und langwieriger Arbeit, die die Unter-suchung mit sich bringt, ist die Revisionskommission auf Beranloffung ber Regierung und ber Landesverficherungs anftalt burch einen auswärtigen Rrantentaffenrendanien perftärft morden.

Rämpfe ber Frangofen in Marotto.

* Baris, 26. Dez. Aus Magador wird unter bem 25. be. gemelbet: Die Kolonne Brutard hat geftern abend um 10 Uhr die Rolonne Maffoutier Rampfen befreit. Diefe mar in ausgezeichneter Berfaffung; fie hat teine weitern Berlufte als die icon gemelbeten zu verzeichnen. In der Umgebung der Kasbah zahlreiche Leichen der Feinde gefunden. Die Berlufte der Franzosen betragen 10 Tote und 30 Berwundete. Die Rachricht von ber Befreiung ber Rolonne Mafjoutier er-regte in Magabor unter ber Bevöllerung große Freube

Ein Berliner Rechtsanwalt beim Robeln tödlich verungludt

* Berlin, 27. Dez. Der Berliner Rechtsanwalt Begall hatte fich mit seiner Gattin furz vor Weihnach-ten nach Betersbaude begeben, um bort Wintersport zu treiben. Am 24. Dez. nachmittags fuhr er die vereifte Robelbahn nach Krummhibel hinab. Als er in die Rahe ber Schlingsbaube tam, verlor er die Gewalt über den Schlitten und fuhr mit voller Bucht gegen eine Telegraphenftange, wo er schwer verletzt liegen blieb. Man schaffte den Berunglücken zu Tal, um ihn ins Krankenhaus zu bringen. Muf bem Transport ftarb er.

Rheinregulierung.

* Rorichach, 26. Dez. Die internationale Rhein-regulierungstommiffion beichlaß, im Jahre 1913 im Begirt von Diepoldsau (Kanton St. Gailen) Arbeiten einem Roftenaufmand von 3 294 000 Franten burchguführen; u. a. follen brei große Rheinbrüden ge baut werben.

Junf Bergleute am beiligen 26bend verungliidt.

* Hannover, 26. Dez. Auf dem Kaliwert Aboliziück wurden am heiligen Abend gegen 5 Uhr insoige Entzünbung brennbarer Bafe ein Steiger, ein Drittelfibrer und brei Bergleute getotet.

Rino-Brand.

* Bruffel, 26. Dez. Wie jett feifteht, murben bei bem Rino-Brand in Menin 15 Berfonen getotet und eine große Angahl verlegt. Die eingeleitete Untersuchung hat taum glaubliche Zuftande gu Tage gefordert. Menin, bas an ber frangöfifden Grenge liegt, ift ein mahres Reft von Schmugglern, Dieben und Gaunern. Die Leichen ber bei bem Branbe umgetommenen Berfonen maren famtlich ausgeraubt. Den Frauen und Madden waren bie Dhrringe abgeriffen. Mes, mas nur einigermaßen Wert batte,

Die Bergarbeiterbewegung an ber Saar.

* Caarbruden, 26. Deg. Bei einer Befpredjung, die der Reichstagsabgeordnete Cohmann am 25. Dezember mit der Bergwerfsdirektion hatte, erklärte die Direktion, sie tonne auf Grund der nunmehr vorliegenden Abschlüffe eine Steigerung ber Löhne mit Beftimmtheit gufagen. Borausfegung fei nur, daß die Leiftungen ber Bergleute auf ber blieben, und bag nicht Störungen ber Betriebe einträten.

* Reuntirden (Gaar), 26. Deg. Bie ber Berband ber Berliner Arbeitervereine mitteilt, hat ber Generalfefretar Dr. Fleifcher am 24. Dezember eine Mubieng beim Son belsminifter Dr. Endow gehabt. Diefer habe ertfart: Bum Beweise dafür, daß es ihm Ernft fei, die neue Arbeitsorbnung in einem milben Ginne gu handhaben, habe er eine Erläuterung ber neuen Arbeitsorbnung veranlaßt. Diefe werbe in ber am nächsten Samstag erscheinenden Rummer bes Bergmannsfreunds veröffentlicht. Gie fei authentisch, und die Grubenverwaltungen hätten fich danach zu richten Beiter wiederholte ber Minifter feine Bufage, daß Die Sohne bei fteigender Konjunttur weiter fteigen immer aber vortusgefest, daß am 2. Januar ber Streit auf den Sagraruben nicht ausbreche. Er wies darauf bin, daß auch im Rovember und Dezember die Löhne bereits wieder geftiegen feien. Wenn die Bergleute am 2. Januar Die Urbeit forifenten, fo bemertte ber Minifter ferner, bann follten auch in ber Leibenschaft gefallene Meußerungen Entgleisungen vergeffen fein. Falls aber die Saarbergleute trot aller diefer Zugeständniffe den Ausstand beginnen follten, bann fei allerdings ber Bergfistus gewillt, ben aufgebrungenen Rampf unter allen Umftanden auch durchzu

fügt, daß ber König am Abend bor Beihnachten an ber jahrlichen Befcherung fur die Angeftellten feines Befigtums Candringham teilgenommen habe, daß er sich aber dam nicht wohl genug gefühlt habe, dem Gottesdienft am Beih-nachtstage beizuwohnen, wie die andern Mitglieder der föniglichen Kamilie, und daß er auch an dem von der Königin Alferanbra geftern abend gegebenen Diner nicht teilgenommen habe.

Ber wagt's ju ffreifen für Elfa von Brabant?

* Samburg, 27. Deg. Beim Schluß ber geftrigen Muf führung von "Bohengrin" im Samburger Stabttheater fprang ber Gatte einer Gangerin aus bem Partett auf ber Kapellmeifter Klemperer zu und beleidigte ihn tätlich. Riemperer fprang fiber bie Rampe und ermiberte bie Beleidigungen. Unter lebhafter Unruhe leerte fich bas Saus.

Umeritanifche Marinefoldaten mifthandeln den fpanifchen

Millärattache.

Ronftantinopel, 27. Dez. Ein äußerst pein-licher Zwischensall hat sich am Mittwoch auf der Rollichub-bahn in Bera abgespiest. Die Marines old aten des im Bosporus anternden ameritanifden Stations fofffes drangen in völlig betruntenem Zuftande in die Rollichubbahn ein und verurfachten einen ohrenbe täubenben garm. 21s ber gerade vorübergehende fpa-nifche : Militärattache fie gur Rube mahnte, wurde er von zwei Marineunteroffigieren mißhandelt. Die türfifche Boligei verhaftete bie Ruheftorer.

Schwere Bluttat.

* Buer i. 28., 27. Deg. In ber Racht vom erften gum zweiten Feiertag hat fich eine fcmere Bluttat abgefpielt. Muf ber Grenze gwifden Sorftenmart und Buer gerieten einige Bergleute in Streit. Sierbei wurden zwei Bergleute getotet und zwei fo fcmer verlett, daß fie ins Krantenhaus geschafft werben mußten. Die Tater find noch nicht ermittelt.

Die neuen frangöfifden Regimenter.

* Baris, 27. Dez. Die Blätter teilen mit, daß die durch das Infanterie-Kadregefeß geschaffenen Regimenter folgendermaßen verteilt werden: In Berbun und Toul je brei Regimenter gu vier Batail-lonen, in Epinal ein Regiment gu brei Bataillonen, in Belfort zwei Regimenter gu brei Bataillonen und in Rigga ein Regiment gu vier Bataillonen.

* Baris, 27. Dez. Mus Borient wird gemeldet: Der Marineminifter will ben Bau der in dem neuen Flottenprogramm vorgefehenen Pangerichiffe beichleun i g e n. Er teilte gu biefem 3med bem Geeprafetten mit. bag er vom Parlament bie Ermächtigung verlangen werbe. bie Riellegung ber auf der Berft in Lorient im Sahre 191 zu erbauenden Bangerichiffe anftait am 1. Januar 1911 bereits am 1. Oftober 1913 porgunehmen.

Mordanichlag gegen den Jürften Bamagata.

* Totio, 24. Deg. Seute ift gegen ben Fürfter Damagata ein Unfclag verübt worben. Der Fürft blieb unverlegt. Der Tater nohm fich bas Leben.

Fürft Damagata, ber ehemalige Sochftfommanbierend der japanischen Armee im letten Kriege gegen Rußland, ist im Jahre 1838 geboren, steht demnach im 74. Lebens-jahre. Er hat eine reichbewegte militärische Bergangenheit hinter sich. Im sogenannten Restaurationsfriege 1868 socht er in den Reihen der kaiserlichen Partei. Im Jahre 1873 murbe er gum Kriegsminifter ernannt. 2015 folder führte er eine große Reorganifation ber japani den Urmee durch, die fich fpater fo glangend bewährt hat. Im Jahre 1877 warf er den Aufftand des Sathuma-Clans nieder und befehligte 1894 im Kriege gegen China bie manbidurifche Urmee. In ber Zwifchenzeit hatte er auch verschiebene andere Ministerportefeuilles verwallet. Im Japanijd-Ruffifden Kriege mar er anfangs meger feines hoben Alters nicht in Aftion getreten, murbe bann im Laufe bes Feldzuges im Juni 1904 gum Ober befehlshaber der japanifchen Urmee im Telbe ernannt Nach Beendigung des Krieges ward er 1905 zum Präsibenten bes Geheimen Staatsrats ernannt und im Jahre 1907 in den Fürftenftand erhoben. Gein Cohn gegenwärtig das Bertehrsminifterium in Japan,

Eine Straßenbahn auf abichüffiger Straße in rafender Jahrt entgleift.

* Rom, 27. Dez. Geftern früh 5½ Uhr geriet bei ber Billa Nicola Tolentino ein Straßenbahn wagen mit Unhänger, der um diese Zeit die Kranfemwärter ber Boliflinit nach dem Dienst in das Stadtzentrum bringt, auf den schliefen Schienen ins Roben. Der Bagenführer tonnte ben Bagen nicht mehr anlieben und nach einer rafenden Fahrt burch bie abich üf fige Strafe entgleifte ber vordere Wagen und rif den Anhänger mit fich. Mit voller Wucht fuhren die Wagen gegen einen Mufitalienladen, ber teilweife ger-ftort murbe. Der Wagenführer und 16 Berfonen murben jum Teil erheblich verlett.

Sturmschäden.

. Samburg, 26. Dez. Infolge eines ftarten Stur. mes in ber vergangenen Racht, ber jum Teil erheblichen 40 000 beläuft. Schaben angerichtet hat, wurde die Feuerwehr fortgefeigi Silfeleiftungen herbeigerufen. Das Dach ber chiffhalle in Suhlsbuttel murbe teilmeife abgebedt. Die Teuermehr mar annahernd fieben Stunden in Tätig. um ben Schaben notburftig auszubeffern. teit, ber Salle untergebrachten Fluggeuge blieben unbeschädigt. Der Sturm richtete ferner im Safen und auf ber unteren Elbe bedeutenben Schaben an. Gine Angahl fleiner. Fahrzeuge ift gefunten ober geftranbet. Die Befagungen murben in allen Fallen gerettet. Gin Dod von Blobm u. Bof murbe mit ben Untern verfrieben Bei Brunshaufen ift eine beutiche Jacht geftranbet.

* Bibed, 26. Dez. Der Sturm bat auf einem Soch ofenwert einen Sebefran umgefturgt. Gin Arbeiter ft tot, feche find fcmer verlett.

* Greifswald, 26. Dez. In Borponmern hat eir Ortan in der vergangenen Racht großen Schaden an gerichtet. Die Fernfprechleitungen find gerftort. Bicht maften murben umgemorfen und Dacher beichabigt. Die alte Greifsmalber Marienfirche bat ftart gelitten.

* London, 26. Dez. Bei bem heftigen Sturm im Ranal find ber brafilifche Berfonenbampfer Bonag und brei Schoner in der Rabe von Binmouth reicheitert. Die Dampfer, die den Bertehr über den Ranal vermitteln, tommen mit ftundenlanger Berfpätung

* London, 27. Deg. In der Delawarebucht ift ber Dampfer Oceanic, bas 5 erichiff ber Titanic, mit bem Dampfee Merion gufam. iftogen. Beide Schiffe find ichwer beichädigt.

* London, 26. Dez. Der außerordentlich heftige wird.

**Teheran, 24. Dez. Während des Ministerrats bei Ging Georg etkältet.

**Bachtiaren haufe in den Hopferigen, wobei er mit lautem Geschrei den rückständigen Sold verlangte.

**Teheran, 24. Dez. Während des Ministerrats bei Sturm hat an assen Küsten, sowie im inneren Lande großen Ghaden angerichtet. In Plymouth murden einige Ben Schaden angerichtet. In Ply

Bwede der Nacheichung Bereisungen ihrer Bezirte vornehmen, für die Tag und Ort, an denen die Nacheichungen
nehmen, für die Tag und Ort, an denen die Nacheichungen
gröblich mißhandelt und gewaltsam seitamt seinant seit, Amtlich wird seitamt gemacht werden.

Der anwesende Generalschammeiste Mornard wurde
gröblich mißhandelt und gewaltsam seitamt seinant seit, Amtlich wird seitamt gemacht werden.

Der anwesende Generalschammeiste Mornard wurde
gröblich mißhandelt und gewaltsam seinant seit, Amtlich wird seit ung seitamt der Kontien der Königs nicht
kann der Besauch der Königs
kann der Besau überfpulten nachmittags die Gifenbahn, fol bie Buge bis gur Uchfe im Baffer ftanben. Much bie Elettrigitatsmerte maren überfcmemmt. Der Dienft ber Strafenbahn murbe baher für ben größten Teil bes Tages eingestellt. Biele Strafen find überflutet. Die Fus. ganger mußten in Booten nach Saufe gebracht werben. Muf bem Inne find viele Schiffe feit brei bis vier Tagen überfällig.

* London, 26. Dez. Ein heftiger Sturm han gahlreiche Schiffsunfälle herbeigeführt, namentlich in Devon und Cornwall, wo die Stürme mit heftigen Ge-witter verbunden maren. Zwei Baffagierdampfer und andere Fahrzeuge find geftrandet. Die meiften Tele-

graphen und Telephonverbindungen sind unterbrochen.

* London, 27. Dez. Im Kanal herrschte gestern surchtbarer Sturm. Der Dampser High Lands Queen stieß mit dem Kanonenboot Rigger zusammen und wurde beichabigt. Die Boftbampfer von Calais tamen mit amei Stunden, die von Oftende mit brei Stunden Bertpa an. Die Telegraphenverbindungen mit Frantreich

Sonee und Gis in Rem-Bort.

* Rem. Dort, 26. Dez. Seit Jahren hat Rem-Port zum erften Mal weiße Beihnachten erlebt. Seit Montag ichnei s ununterbrochen und die Blage ber Stadt mie bie Dacher der Saufer find 30 bis 50 Bentimeter hoch mit Schnee bebedt, mahrend in ben Strafen ununterbrochen Schneevflüge und eine Urmee von Schneeschaustern tätig find. Der Bahne, Schiffse und Boftvertehr an der gangen atlan-tischen Kuste erleidet große Bergögerungen. Um Dienstag jeste außerdem dichter Nebel ein, sodaß 5 große trans-atlantische Dampfer nicht die Einsahrt in den Hafen wogen können. Der Bassagierdampfer "Turrialba", der mit Be-suchern des Banama-Kanals nach New-Port zurückfehrte, geriet am Dienstag fruh in einen Bliggarb. Die Tatelage und das Steuer waren in wenigen Augenbliden mit diden Eistrusten überzogen. Das hilflos treibende Soiff ftrandete an ber Rufte von Rem-Perfen. Rach mubevollen Berfuchen gelang es einem Regierungsfutter, die 57 Baffa-giere bei beftigem Schneefturm an Bord zu nehmen. Sie hatten einen Schredensvollen heiligen Abend verleb

Mus Sturmesnot gerettet.

* Rew . Dort, 26. Dez. Rach 27ftundigem Umber treiben tonnte ber ameritanifche Dampfer "Turrialba" gestern morgen seine 57 Baffagiere auf ben Rutter "Sene. ca" überbringen. Die meiften ber Baffagiere maren Bergnügungsreisende und auf der Rüdehr vom Banama-Kanal begriffen. Das Schiff war vom Sturme auf eine Sandbant geschleubert worden und man hegte große Beforgnis, famtliche Baffagiere rechtzeitig retten gu tor Dant bem ichnellen Gintreffen bes Rutters tonnten famtliche Berfonen in Giderheit gebracht merben.

Lette Depeschen vom Balkan.

* Bien, 27. Dez. Das Barifer Journal läßt fich vor hier melben: Erzherzog Franz Ferdinand be reitet einen Staats ftreich vor. Es bestehen hier in der Diplomatie zwei politische Richtungen, eine friedliche, die von Raiser Frang Sofef beeinflufit wird, und an der die Diplomatie fefthalt, und eine friegerifche, die vom Erghergog geführt und von militärischen Kreisen unterstützt wird. Wenn der Erzherzog den Krieg will, so ist es nicht, daß er feine Armee gum Bergnügen in den Krieg führen will und daß er feine Grengen erweitern mochte. Er will vielmehr ein fübflamifdes Reich errichten, bas aus freien und autonomen Staaten, aus Ronigreichen, Fürftentilmern und Brovingen befteht, die von Berlin und Betersburg unabhängig fein follen.

Von der Tschataldscha-Linie.

Ronftantinonel, 25. Dez. Bon ber Ticha. talbig da Linie kommen wenig gute Rachrichten: bie Truppen frieren; es mangelt troß der Rähe großer Bat-dungen an Holz für die Bachtleuer. Bon Barackenbauten ift keine Rede, die Defertionen frierender und halbverforener Goldaten mehren fich. Rur an einer gweiten Aufnahme. Stellung, Die von Gan Stefanc über die Sohen von Therapia nad dem Edmargen Deere geht, wird einigermaßen gearbeitet, Sie war erft als Gen-barmerie-Aufnahmeftellung gegen bie etwa gurudweichenben Truppen geplant. Dann fuchte man funf höhere per-abschiedete und altersfällige Generale aus, die man mit Einfegung in ihre ehemaligen Behalter gu Infpettoren biefer Aufnahmestellung ermählte. Diese Herren find, um ihre Egistenzberechtigung nachzuweisen, in besonderer Beise bemubt, ihre Kraft für ben Musbau biefer Stellung eingufegen.

Bondon, 25. Dez. Bie dem Reuterichen Buren inter bem 24. bs. Dits. auf indirettem Bege aus Ronftan. tinopel gemelbet wird, find alle auf Urlaub befindlicher. Offiziere ber Tich ataldicha. Urmee angewiesen worben, binnen 24 Stunden gu ihren Regimentern gur it dau-

. Ronftantinonel, 26. Des. In ben Darbomelles find neue türtifche Truppen aus den am Schwarzen Meet liegenden Brovingen angefommen, beren Bahl fich jest auf

Die Pforte mit Bulgarien verständigt?

Ronftantinopel, 27. Deg. Die Friedensverhanb fungen merben fest optimittifder betrachtet. Mit Bulgarlen foll eine Berftändigung zustande getommen fein, was ben türkifchen Delegierten in Condon mitgeteilt worden Ift.

Bas der türtifche Minifterrat beichlof.

. Ronftantinopel, 27. Dez. Der Minifterras beichloß, den türtifchen Delegierten in Londor mitzuteilen, baß fie barauf befteben follten, baß bas Gebiet von Ergene bis Salonifi türtifch bleibe. Saloniti foll internationaler Safen werden. Ravalla tonne ben Bulgaren überlaffen merben.

* Ronftantinopel, 27. Dez. Die Telegraphen-verbindungen mit Saloniti find wiederhergestellt.

Deffentliche Wetterdienftitelle.

ches Observaterium Aachen Mebenftelle Benn.

Nordt. Breite 50° 44°, Oestl. Länge v. G. 7° 6. Seehöhe 84 m. Ortszelt 31 mln. 37° sec. zurück gegen Mitteleuropäische Zeit. Ausgabe 27. Dezember, 842 Uhr vormittags.

Wetterausfichten für Bonn und Umgegend Benig Menberung, mechfelnbe Bewölferung; mit.



Statt besonderer Anzeige.

Heute morgen 3 Uhr entschlief sanft und wohlvorbereiteb nach langem, schweren. mit bewundernswerter Geduld ertragenem Leiden, unsere liebe und gute Tante

Fraulein

Elisabeth Fabricius

Bonn, 24, Dezember 1912.

Im Namen der Hinterbliebenen: Albert Bente und Frau Maria geb, Pabricius.

Beerdigung: Freitag nachmittag 4 Uhr vom Sterbehause Arndtstrasse 31, zum Erbbegräbnis auf dem alten Friedhof. Exequien: Freitag vormittag 10 Uhr in der Gymnasialkirche.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen $7^{1/4}$. Uhr unseren lieben Gatten, Vater, Grossvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

Mitkämpfer von 1866 und 1870/71 im 76. Lebensjahre, gestärkt mit den Heilsmitteln der röm. kath. Kirche, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Fran Adolf Werth

geb. Susanne Schumacher. Bonn, München, Amsterdam, Hamburg, Godesberg, den 26. Dezember 1912.

Die Beerdigung findet Samstag den 28. Dezember, nachmittags 1¹/₂ Uhr, vom Sterbehause Dorotheenstrasse Nr. 26 aus nach dem neuen Friedhofe statt. Die feierlichen Exequien werden gehalten 8¹/₂ Uhr morgens in der St. Marienkirche.

Statt jeder besondern Anzeige.

Heute entschlief sanft nach langem Leiden unsere liebe Mutter, Schwiegermutter. Großmutter und Urgroß-

Bertha geb. Löwenwarter

im Alter von 83 Jahren.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Godesberg, Köln, Paris, Berlin, den 25. Dezember 1912.

Die Beerdigung findet statt am Freitag den 27. Dezember, nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause in Godesberg, Plittersdorferstraße 21a.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am Abend des ersten Weihnachtstages ist meine gute Mutter

frau Sophie Scharpenack

geb. Berk

im Alter von 70 Jahren sanft entschlafen.

Dr. J. Scharpenack.

Im Sinne der Verstorbenen, welche in aller Stille zur Einäscherung nach Mainz überführt mird, bitte ich von Kranz- und Blumenspenden, 'desgl. von Condolenzbesuchen abzusehen.

Danksagung!

Für die Beweise herzlicher Teilnahme bei der Beerdigung meiner lieben Frau und für die schönen Kranzspenden spreche ich allen Verwandten Freun-den und Bekannten meinen tiefgefühlten Dank aus.

Hermana Koop, Bildhauer.

Bedfein Hugel Drehbant

ober Biano, guterhalten ju fau- fur Dechanifer gelucht. Offerten unter mit Breisangabe u. "Drebbant" & 104. an bie Erpedition.

Selbfthilfe - Derkan

Am Samstag den 28. Te-ember 1912, vormittags 10 thr follen auf bem Dofe der Frau Bw. Jafob Orth, Eveditions-eichaft in Bevel, Abemaufir. 6, 1 Baggon Erlenbretter

7230 fg. und 1 Bad Garbinenftangen

durch ben Unterzeichneten öffenttich meinbietend afean gleich bare Zahlung verfteigert werden.
Bönig,
Gerichsvollzieber in Bonn.
Rönnvafie 157.

holwerfeigerung.

Mm Samstag, ben 28. Des gember, vormittags 11 Uhr, werbe ich in ber Birtichaft Kreihaus

ca. 90 fm Riefernstämme

meistbietend gegen Barzahlung versteigern. Raufliebhaber, welche bas

Holz vorher besichtigen wollen, sammeln sich um 104 Uhr an dem Bahnhos Calenborn. Lange, Gerichtsvollzieher.

40 000 Mark

1. Sppotbet fuche gur Ablöfung eines Spartaffenbariebns vom Seibitgeber. Offerten unter B. 1930. an die Erred.

-4000 Mark I. Hypoth. aut berrich. Saus in Bonn nur vom Selbigeber geincht. Offi-unter R. R. 4. an die Ern. 30-32,000 Warf

1. Dup., prima Stad objett, von püntti. Binez. v. Sent get. Off. u. N. 14. an die Groed. 22000 Mark

1. Supothet auf neues berrich. Saus au 41/20/10 bon punttiidem Inszahler gerucht. Offerten unter L. M. 120. an die Exp. 500 Mt. auf 1 Jahr acaen 5%, 3mien aeindt. 10iade Sicherbett. Officten unter 21 28. 482. an die Exped.

Muscheln.

Gebadene Fiide jeden Tag, neue boll. Bollberinge 5, 6, 7, pur Dilder 8 und 9 Pig., teufte Commer, hollanber und Tibliter nur bundbweite 95 Big. Reite bolliette Limburger im gangen Stein Bib. nur 60 Big. "Der hollander", Rolnitt. 4.,

Militär-Uniform

Mantel, Rod und Hole, au verfaufen, Deerfrafte 79.
Zalur. 31. ar. tebr aut erbait. Ruttofen billig au verfaut.

Daisy
la Entitaubungsapparat 2. Anichuls an jede elettr. Luchttettung, neu, lehr dere burch artedt. Epies, Möin, Moartfirase 11.
Cochones harted Coones ftartes

5)

Statt besonderer Anzeige.

Am 24. d. M. verschied nach langemmit grosser Geduld ertragenen Leiden, gestärkt durch die Heilsmittel der römisch-katholischen Kirche, unser guter Brader und Onkel

Herr Proviantamtskontrolleur a. D.

Adolf Pleuss

Ritter des Eisernen Kreuzes zu Bonn im Alter von 80 Jahren. Um stille Teilnahme bitten

die Hinterbliebenen. Bonn und Lüneburg, 25. Dez. 1912.

Die Beerdigung findet statt vom Sterbehause Rosenstr, 15 aus am 27. d. M., nachmittags 11/, Uhr; die Exe-quien in der Stiftskirche am 28, d. M., vormittags 9 Uhr.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Diese Nacht wurde uns unser einziges, heissgeliebtes Kind,

im Alter von fast 8 Jahren, nach schwerem, kurzem Leiden durch den Tod entrissen.

Fritz Heydt, Stadtlandmesser u. Frau Frieda geb. Edrich.

Bonn, den 26. Dezember 1912.

Die Beerdigung findet am Samstag den 28. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Argelanderstrasse 100 aus statt.

Bonner Liedertafel.

Wir erfällen hiermit die traurige Pflicht, das Ableben unseres inaktiven Mitgliedes

Herrn Adolf Werth

anzuzeigen. Der Verstorbene zeigte stets grosses Iuteresse an unseren Bestrebungen, und werden wir sein Andenken stets in

und werden was
Ehren halten.
Unsere Miiglieder werden gebeten, sich am
Samstag den 28. Dezember, nachmittags 1½,
Uhr am Sterbehause Dorotheenstr. 26 bei der
Fahne einzufinden, um dem Verstorbenen
die letzte Ehre zu erweiseu.

Der Vorstand-

Trauerhüte

Schleier

Handschuhe, Flore etc.

— stets das Neueste —

zu bekannt billigsten Preisen.

Daniel Schlesinger Bonn

Markt 22. Filiale: Gangolfstr. 11.

Bajaltlieferung.

Die Lieferung bes für bie Reubedung von Rreisftragen erforderlichen Bajalttleinjalages größe foll vergeben merben. Unguliefern find:

Strede Medenheim-Merl-Billip, Rilometer 0,265-1,100: 267 Rubifmeter; Rilometer 3,5-3,71: 15 Rubifmeter;

Strede Medenheim-Altendorf, Rilometer 0-0,8: 256Rubit. meter:

Sirede von Medenheim Altendorf Beg nach Ersdorf, Rilo-meter 0-0,467: 150 Aubitmeter: Strede Hilberath - Altendorf, Kilometer 4,2-4,665: 85

Rheinbach-Merzbach, Kilometer 1,550-2,015: 149 Strede Rubitmeter; Strede Rleinbullesheim-Großbullesheim, Rilometer 3,4 bis 4,33: 298 Rubitmeter;

Strede Cuchenheim . Beibesheim, Rilometer 1,1-1,15; 4 Rubitmeter; Strede Efch-Straffeld, Kilometer 1,30-1,53: 30Rubitmeter

Strede Offheim . Dunftetoven, Rilometer 5,45-6,15: 224 Rubitmeter; Rilometer 6,2-7,4 und 8,0-8,24: 28 Rubitmeter. Die Lieferung muß bis 1. April 1913 beendet fein. An-gebote mit der Aufschrift "Basaltlieferung" find mit An-gabe des Preises per Kubikmeter frei Absuhrstation und

frei Bermendungsstelle bis jum 10. Januar 1913, vormittags 10 Uhr, an ben Unterzeichneten einzureichen. Der Areisbaumeifter: Bitt.

Lebensstellung.

Schönes ftartes (6

15 feld (6)

Rotichimmel. 5 Jahre alt. zu jedem Zweie geeignet, zu verfaufen. Jol. Brungs, honnet au. Rotleten mit prima Zeugnissen wollen Angebote einreichen mit ausstübrlichem Lebenslauf und Gehalts-Ansprüchen unter a. Rh., Branntwein-Brennerei & X. 94. an die Erped.

Central-

hotel=Rehantant Wein-Restaurant und Bar. Care und Bier-Reftaurant

Kaufen Sie das pracht-volle Weihnachtsheft v.

Zeit im Bild.

Stud. phil.

Spezial-Geschäft für Elektrotechnik Brückenstr. 37

Billigste Bezugsquelle elektr. Bedarfsartikel.



Trockenelemente von 1.50 Mk. an, Beutelelemente von 1.25 Mk. an.





Türöffner

Original Osrama Draht=Lampen Wolfram= und Wotan-Lampen

jeder Kerzenstärke und Spannung am Lager.



Akkumulatoren

fortig geladen, nur erstklassige Fabrikate, in jeder Preislage. Fachmännische Ladung auch bei mir nicht gekauf-ten Akkamulatoren.



Elektr. Spezial-Geschäft

Brückenstr. 37. Vom 16. Mai ab, Wenzelgasse 14, direkt am Markt.,

Shweine. Dabe wieder Rochen alte Schweine abgug. Defeloft auch halbmachjene

ju vertaufen. Ippendori bei Bonn, B. Reile.

Kaufen Sie das pracht-volle Weihnachtsheft v. Zeit im Bild.

Christ kindohen brachte uns ein Söhnchen.

Dr. Baumhögger u. Frau Giffi geb. Hinkens.

Bonn, den 23. Dezember 1912.

Die Geburt eines

Göchterchens

zeigen hocherfreut an,

Dr. med. Simon Levy und Frau Titty geb. Löwy. Hamburg, den 24. 12. 1912. Hamburgerstraße 168.

Statt Karten.

Gibitta Fanger Joseph Wesset Verlobte.

Beuet

Weihnachten 1912.

Trautofen Metter Paul Heide Verlobte.

Weihnachten 1912

Ginde

Anf. 61, Ubr, Enbe ung. 9 Ubr. 12. Abonnementsvorft. Gerie A.

Der Kaufmann bon Benedig. Buftipiel von Shatefpeare.

Anf. 41/2 Ubr. Enbe geg. 61/e Ubr - Rleine Preife. Beste Mufführung: Dornröschen.

Marchen von Copbie Dennig Breife ber Blate: DR. 2.85 uim. Für Rinber Dit. 1.20 ufm. Borperfant bei Beber, Gfirften rafe L.



Eintritt 20 Pfg. -

nn.-Vorverkauf in den Zig.-Geschäften von P. Linden

Sonntag den 29. Dezember 1912, vormittags 111/2 Uhr

in der Beethovenhalle Konzert

Soweit noch Plätze vorhanden sind,

haben auch andere Personen Zutritt. Der befte Splveftericherg! Bebes Los gewinnt!

"Moretto" heiralslotterie-Spiel
"Wen und wann werde ich heiraten?"
Döchft amülantes. becentes Gesellichaftsbuel für Erwachlene,
originelles, reizvolles Spiel für Damen und derren. Dantbar ihr ieben Gaftaeber.
Breis des "Amoretto". Spiels bei rreier Zulendung Mt. 1.70
und Mt. 2.50 Salon-Ausaabe Mt. 5.—. Nachnabme
20 Bja mebr.

W. Lineburg, Amoretto-Berlag, Riel 10.

Stadt Bonn. Verdingung. für den Neubau der städt. Fortbildungsschule sollen die

Bolgtreppen vergeben werden.

Der öffentliche Vergebungs-Termin hierfür ist auf Samstag den 4. Januar 1913, vormittags 11 Uhr, auf dem Stadtbauamt, Rathausgasse 26. Zimmer IR. 10, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit Angebote, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen, einzureichen sind.

Die Vergebungs-Bedingungen und die Zeichnungen liegen

einzureichen sind.

Die Vergebungs-Bedingungen und die Zeichnungen liegen vom 27. Dezember 1912 ab während der Dienststunden, Rathausgasse 26, Zimmer Nr. 10, zur Einsicht aus, und können daselbst auch die für die Angebote zu benuhenden Vordruckbogen gegen eine Gebühr von 50 Pfg. in Empfang genommen werden.

Bonn, den 24. Dezember 1912.

Städtisches Hochbauamt.

Aufträge auf Visit- und Neujahrs-Glückwunschkarten baldigst erbeten.

Jos. Neuerburg Bonn, Neutor 2.



in Wintertraum. \square Roman von Mnng Bothe.

Radbrud berboten. (Coppright 1912 by Mnnn Wothe, Leipzig).

Er fab ihr mit einem gartlich lochelnben Blid abbittenb n das rojig schimmernde Gesicht mit dem hellgesärbten Blondhaar über der weißen Stirn, und in demselben Augenblid sing er einen Blid von Irmengard auf, die in der Ede des Saales ihm gerade gegenüber jag und mit dem

Bringen von Schwarzenet lächelnd anftieß. Und wieder zucke Köpping zusammen. War es Hohn, war es Weh, das um die schwalen, roten Mädchenlippen

dort gucte? In den grünfunkelnden Liugen tanzten irre Lichter, und plötzlich gewahrte er, daß Irmengard schön war, viel Ichoner noch als das Bild in seiner Erinnerung, und er icauerte plöglich leicht zusammen. Sein Blid flog unwill-fürlich zu seiner Gattin. Sie sah glänzend aus, blendend, und ihre Augen strahsten liebeglühend in die seinen. Und doch meinte er plöglich unter der Schminke tiefe Falten und Kungeln in der schlaffen Haut zu entdeden, und wieder kam ihm das Gefühl eines leisen Etels.

Dit Gemalt raffie er fich gufammen. Satte er barum Chrisfanthemen, seine Familie, ja fast feine gange gefell-icaftliche Stellung? Rein, es waren Sputgestalten, bie ihn

Evelnn fpabte noch immer ladjeint in fein Geficht. Gie mußte ihn icon tennen, benn flegesgewiß lachte fie ihn an. "Gelt, mei Magerl, wir bleiben und tangen, gett?"

Er nidte ihr mit einem gezwungenen Lacheln gu. 3bre Augen funtelten auf. Roch war ihre Dacht über Mannerhergen nicht gebrochen, bas fpurte fie triumphierend und diese Macht wollte fie erproben, auch an bem Eng-lander ba, der foeden fo ftolg und hochaufgerichtet durch

den Soal fdritt, ohne fle zu grüßen. Muer Augen wandten fich Mifter Bood zu, der augen Geinlich nur zu bem Ball von Sanssouci herübergetommen war und jeht bem Tisch ber Rottots zuschritt.

Epelyn atmete fchwer. Es ift unerträglich beig bier", feufate fie. "Bollen mir in bie Salle gehen?"

Dag ftand sosort auf, reichte ihr das goldene, mit Brillanten besehte Taschchen, ben Strauß mit mattrosa Relfen, ben er ihr vorbin gebracht, und ihren großen, Straußenfeberfächer.

Balant bot er ihr ben Arm, und ihre funtelnde Schleppe rauschte über benTeppich. Und überall verstummten an ben Tischen die Gespräche, ein Staunen lag in aller Augen und ein verstohlenes Flüstern auf ben Lippen. "Sie war ja bei ber Operette", hörte Köpping plöglich

gona laut eine Stimme fagen.

Er ließ Evelyns Arm fallen.
Drohend blitzen seine Augen auf. Er wollte auf ben Sprecher, einen jungen Offizier, zuschreiten und ihn zur Rede stellen, aber Evelyn zog ihn fart.
"Sei doch gescheit, Mayert. Is das a Schand? Der Bubi da hat doch die Mahrheit gesagt. Mach' tein Aussebens,

bas ift bas tliigfte."

Ropping prefite bie Lippen feft aufeinander. Sie hatte recht. War es benn eine Beleidigung, was der funge Fant da ausgesprochen hatte? Rein, nur die Wahrbelt, und er hatte fie wie einen Schlag ins Beficht em

Er atmete mie befreit auf, als er in bie meite, gemutliche Salle trat, die noch gang leer mar. Im Saal erstarben jest die letten Laute der Tafelmufit

mahrend fich Ropping milbe in einen ber bequemen Rorb fallen ließ, von bem er bie breite Treppe, ble nad m Tangfaal führte, überfeben tonnte.

Sier mußte Irmengard porübertommen wenn fie in ben Ballfaal wollte. Sier mußte ihre Schleppe faft feinen Ruft ftreifen, hier mußte fie ihm ins Muge feben.

Und er mollte etwas in ihren Mugen lefen -bie Bestätigung bessen, was qualvoll fein ganges Sein durch-wühlte. Er wollte wissen, ob sie den Pringen wirflich liebe, wie es Evelyn vor Jahresfrist bereits behauptet

Barum brängte es ihn, Gewißheit zu verschaffen? Belches Recht hatte er an ber Komtesse Rottot?

Er fab feine Frau jest mit herrn von Suthelm fcergen ber fich soeben eine ber großen, rosa Resten, die fie ihm aus ihrem Strauß reichte, an seinen Frad besessitäte. Und bann sah Mag plöhlich, daß Sutheims Augen mit einem feltfamen Musbrud auf bemaintglit und ber Beftalt Evelins rubten. Und wieder war es Röpping, als hatte er einen Schlag ins Geficht empfangen.

Erregt fprang er auf. Als er gu feiner Battin trat, war Sutheim icon gegangen, und im Tangfaal murben icon bie Beigen gestimmt.

Da reichte er seiner Frau den Arm, um sie hinauf-zuführen. Auf Irmengard von Rottot wollte er hier nicht warten. Was schreit ihn das rotbsonde Geschöpf mit sei-nem kapriziösen Wesen und dem kalklächelnden Mundel Rein, er haßte sie saft in diesem Augendlick, die ihn immer-ken er kaßte sie saft in diesem Augendlick, die ihn immerfort in Ronflitte trieb. Beliebt batte er fie mohl nie.

Und die Beigen jauchgten ba oben auf. Sift tlangen bie Beifen - lodend, wie in alten, ach,

nur gu ichnell verraufchten Beiten. Der Tang mar aus und die Jugend dahin. Run tan

nur noch bas Bergeffen. "Beltende Mobnbluten" fpielte Die Dufit, ba trat er mit Evelyn in ben Ballfaal.

"Bitte, Mifter Bood, taufen Sie mir ein Los ab", fcmeichelte Ursula von Dergen, indem fie bem Flieger, ber in ber Mitte bes Saales ftand, ein gierliches Rorbchen unter die Rafe hielt.

"Berführerin", drohte diefer schafthaft, indem er mecha-nisch einige Lofe nahm und in das reizvolle, jugendfrische Gesichten Ursulas blidte, die aus strahlenden Blauaugen au ihm auffah.

Sie schaute aber auch zu holdfelig aus, die Rieine. Das duftige, rosa Gazetleiden ließ die zierlichen Füßen in rosafeibenen Schuben und Strümpsen frei, und ben folganten Hals, auf dem sich das blonde Köpfchen ted em-porkob, schmüdte ein goldenes Keitchen. Die dicen, blonden Jöpse waren über jedem Ohr zu einer kleibsamen Schnede gebreht, bie ein Rranglein von Rofentnofpen um-

ichloft. "O meh, o meh, mein Bortemonnale, mochte ich jegi mit irgendemem modernen Komponisten ausrusen!" rief James amüssert, als ihm Ursula noch ein paar Lose mit

bittendem Blick in die Hande fcob.
"Das schadet nichts, Mister Bood", beruhigte sie ihr ihm gönnerhaft zumidend. "Es ift alles für einen guten Zwed, und da soll die Linte nicht wissen, was die Rechte

"Na, bas weiß fie hier aber gang genau, Fraulein. Reicht's?"

Er ließ ein funtelndes Bolbftud in bie tleine Dabden

hand gleiten. Sie fab ben Englander prüfend an und ber Schalt bligte in ihren blauen Mugen auf. "Bie gut Sie find, Mifter Bood. Alles für bas Saug-

fingsheim und sonftige Barmherzigteit. Das ist nett von Ihmen. Wolfen Sie auch gegen mich mal wohltätig sein?" Fragend sah der Flieger in das holbselig errätende Rinbergeficht.

"Benn ich tann, gnäbiges Fräulein, gern." "Ma, bann tuffen Sie mir mal meine hand, aber recht inne Bood flog, ohne es zu wollen, mit dem ftrablend Wifter Wood flog, ohne es zu wollen, mit dem ftrablend

gludlich aussehenben Rerlchen burch ben Saal. Endlich schien fie genug zu haben, benn tief aufatment

hielt fie inne. "Schönen Dant, Mifter Bood, es war lieb von Ihnen.

"Salt, mein fleines Fraulein, fo leichten Raufs tommen

Sie nicht bavon. Ber follte benn geärgert werben?"
"Das haben Sie gleich gemertt? Uch, wie ichabe.
Deine gute Mutter ba bruben, blidt auch ichon gang angitlich. Ra, ich habe wohl wieder etwas fehr Dummes angeftellt? Schabet nichts, ich weiß ja, Sie nehmen es mir nicht übel."

"Warum gerabe ich nicht, gnabiges Fraulein?" "Ra, Sie find boch ichon ein alter Berr", meinte fie mit treuberzigen Augen. "Satte ich einen ber jungen Serren ba brüben zum Handtuß, ben ich wirtlich gang note brauchte, in den Saal beordert, die waren ja vor Selbst-gefälligkeit ganz rappelig geworden. Sie aber, Mister Wood, das weiß ich, Sie reden sich nichts ein. Sie haben ja schon graue Haare, ba tann man schon Bertrauen zu Ihnen haben."

"Rein, ich rebe mir nichts ein, Kind", gab er ernft zurud indem er fich mit der Hand über das schlichte Haar strich, das an den Schläfen schon einige weiße Streifen zeigte. Urfula nidte ihm bantbar gu und flatterte bann, veranugt ihre Bofe anbietenb, weiter. Der Englander aber ftarrie bem holben Befchovichen nach, und mie Bitternie

var es plöhlich in feiner Geele. Alfo fo alt war er schon, baß die Rieine ihn für gang ungefährlich hielt und ihn bagu benugte, irgenbeinen Berehrer gu ärgern?

"Beiber, Beiber!" murmelte er gwifden ben Bahnen "Selbst dieses reizende, tietne Ding verrät schon die rechte Bra. Ra, ich tann ihr ja den Gefassen tun. Aber merk-würdig ist es doch, daß es da im Innern einen wunden Buntt gibt, an bem bas Rind mit tedem Finger gerührt."

Briefkasten.

Briefkasten.

Ber. Die Ramion ist mangels anberweitiger Sereinbarung mit 4 Bresont pro Jobe au berginsen. Midstände bon Iinsen bersieden in dier Jahren.

Zonglödriger Moonnent. Ihre Anfrage ist derart unslar gedalten, doch die nicht ersennen konnten, was die eigenstich diene mollen. Das beite wich ein, die liagen auf Ridgade bes Derledos und Jahlung der Zinsen und leiten dann auf Grund des Urteils die Iwangsbollfrechung ein.

B. R. C. 22. 1) Der Wirt bötte mit der Spezialkommission eine Bereinbarung über die sie dergade der Rimmer zu deanfunden Bereinbarung inder die für die dergade der Rimmer zu deanfunden Bereinbarung nicht gewöhrt. — 2) Das Ballergeld müßen Sie sie geltong dennigen. Dies debarf doch gar feiner Grage.

Wirter Abonnen Godesberg. De die berpflichte sind, den Kof zu febren, konnen der done weiteres nicht lagen. Es sommt dies auf die getroffene Bereinbarung und obvoollenden im Da sie im Hinterdause mohnen und insolgenen den doch siete dat, das die im Hinterdause mohnen und insolgenen den doch sietes dat, das die im dinkerdause mohnen und insolgenen den doch sietes dat, was die getroffene Bereinbarung und obvoollenden den doch sietes patieren mäßen, liegt es sonn in Ihren Interactie, den doch sauter Ereikanst.

Treisdager. Die Gernischenstraaltungsberenen find Abliebente.

steen missen, liegt es schon in Ihrem Interste, den Sof sauder au halten.
Trobborf. Die Garnisonverwaltungdbammen find Ibidiaanse der Williamverwaltung und gedoren als solche sum astiven Deere. Die Beanten ergadnen sich: 1. aus Offisieren, der mit dersien und der Aussicht auf Einledung im Zohliefen, der mit dersien und der Aussicht auf Einledung im Zohliefen, der mit der Indometeren bertagt 2000—3000
Mart, die Oder-Ausbettoren steigen die 4500 ML, die Diestloren die 5500 ML. Die Benflon richte sich doch dem Dienstallter und der die dehalts.
Kichenbrodel. Es hangt von dem Umfang der Arbeitsteitungen und dem Arbeitsteitungen und der Arbeitsteitungen und der Arbeitsteitungen und Aum Arbeitsteitungen und die Madden der Arbeitsteit sollt berscheren muß. Ein delen sollten die des Madden den aum Arbeitsten und Ein beiten sollten fellen der Vergaltungen der Verdalltungen der Arbeitsteitungen der Vergaltungen der Vergaltungen. But seiner des der Vergaltungen der Vergaltungen. Der Vergaltungen.

in Colbringen. Die Bevölkerungsgabl ber angegebenen Ortschaften Sminingen. Die Bevölkerungsgabl ber angegebenen Ortschaften in den der neuesten Feststellung noch nicht verössenlicht. Da som men nur Spie, Oberlar, Sieglar, Friedrich-Bilbelmsblitte und Meriden in Betracht. Palden. Ambolf-Bascha, ottomamischer Generalleutnant, Bingelsblitten E. M. des Sultans, Kgl. vreuß. Obersteutnant s. D., Konstantinger

ftantinobel. Die jungen Bferbe werben, fobiel und befannt, aus Oft-Merten. Det jungen Benauere Ausburft wurden Gie bei ben Regt-

preugent bezogen. Genauere Austunft wurden Sie bei ben Regi-mentern ethalien. g. R. Sie bie Soften ber Behanblung muß die herrschaft auf-

Deins. Sellenthal burfte ber richtige Ort fein. 3m fibrigen berfolgen Sie bie Zeitungenachrichten über die Schneelage in ber Eifel.

Giamerobeim. Golbe und Silberfachen, bie bas fiolf 1818 bei

gens und 4 Uhr nachm. Die Jahrtbauer ist en. 1 Stunde, Der Gabryreis deträgt unseren Eksten ist 2001. Ete baben offender aegen die Bettimmungen des Statuts der Masse gebandeit, sonit dätte man nicht den derhaltnismählig großen Ablang machen kannen. Weben Eie arbeitsunsählig großen Ablang machen kannen. Weben Eie arbeitsunsählig krant sind, diese Ablanden kannen. Die arbeitsunsählig krant sind, diese der der Ablande der Abl



n. 2, Backwunder-"Riet mal, wie folg der ift ... Und Dabei fann doch mit Badwunder"*) jedes Rind gute Ruchen backen!" ") Reese .Badwunder" ift bas echte Gicherheits. Badpulver, mit bem alles Bebad munberbar gerat.

Aleines Landhaus in Aripp bei Singig a. Ab. u. Ahr gelegen, pass. für Rent-ner und Penstonäre, enth, mit Kiche u. Mans. 7 Mäume nebst Gärtchen, äuß. billig zu 5500 zu verkauf. burch Lehrer Sag, Leftenberg.

Gin in einer Rreisfiadt bei Geschäfts= und Wohnhans

n prima Lage, Trespuntt von 7 Straften. 2 Straften Kront. besonders geeionet für besteres Belouialwaren. und Dellfa-tessengene Grands Geichälte, da soldes in bielem Stadteil gänzlich iehlt und iet Jahren erwünste Marchen Labren in de generation und eine Aberen erwindet mird. und ist Abril nach beräcklichen Sahren, entl. soger noch friher, au vermieten. Bauliche Menderungen lönnen delt. noch beräcklichtigt werden. Anfragen beliebe nian unter J. D. 7. an nie Erped. dueles Blattes an richten.

2 luft. Halbmansarden für 19 Dit. fofort gu vermieten Rbeinborierfrage 7.

Bohnung gesucht mit Saal auf dem Lande, soft Angabl. in Beuel, mitatöß. Vagerröumen 15. Januar oder 1. Februar. Maenten awedlos.

Off. u. Sch. 20. an die Erped.

1. Cruit

3 Bimmer, Ride und Bubebbr mit eleftr. Bidt uim ju vermieten. Desolrichen 2-Bimmer-Bohnung mit Berthelle, Brudenur. 10.

Sie verfaufen 3hr Saus, Gut, Gefcaft, Birt. ichaft, Fabrit, Grunbftud etc. ichnell und bistret burch

Brunen u. Rolefs Banfagentur und Ammobilien-Geichaft, M. Glabbad, Blemardfir, 71. Televb, 1987. Berlangen Gie toftent, Befuch, Schönes Wohnhaus auf b. Lanbe, 1 Din, bon ber Gtat. Dransborf liea., mit 6 erat. Transoor fren, mit of Rin, Int. of Rin, Mit. 1, Ridde, gang unter Kell., mit Basserieit, 1 Mora. die Salste mit Busseos in der fren, de kan bernieten, Franz Weber, Bonn, Bornbeimerstraße 144 ober 134, 2, Etage.

Grite Ctage 3 3im. u. Ruche per 15. Mai gu miet. gesucht, Off. m. Breis unt. G. M. 30. an bie Erd.

Edine Lagerraume

billig au vermieten, Endenicheritraße 33. Wirtschaft

mit Pferd u. Wagen u. Sandwagen fof transversde, zu vert.
Triord. 4000 Mt. Agent. derb.
Off. u. Th. B. 40. a. b. dyr.
In Beuef oder Bonn
abgeighl. Etage v. 3 Jim. u.
Küde in dess. in de George in
1. Epril 1913 von eine. Edepaar (Redmungsrat) ges. Off.
mit Breis und Lage unt. F.
804. au die Exped.

Ginsamilienhaus, passen, mit
all. Komsort u. Penstonare, enth.
Romfort eingerichtet, nebst
n. Garten mit berri. Mussicht,
umständebalder dillig zu vers
saus den der einsersche Etagen.
Neues Einsamilienhaus
eleg. ausgestatt., all. mod. Einicht. Edira.

cieg. ausgestatt. all. mob. Einricht. 8 3im. u. Rubeh., Garten, fobne 20ae ift für 31 000 Mart zu vertausen. S. Schlangen. Bismarchte. 28. Serrichaft! 1. Etage

fübl. Stadtt., 6 Rim., K., Bob, Bintera, Ball., 2 Mani., 2K., eleftr. Licht, Sentralb., wa. Rea. 2 Rribiadr zu bermeiten. Brea. 1500 M. Off. unter A. C. 10. ober Näberes in ber Erved.

3wei fcone

Wildigeschäft Elagen sowie Parterre febr billig zu vermieten, Brüb-letstraße 4. Austunft erteilt Schuller, Georgitraße 21.

Adolfftr. 6, 1. Ctage 3 Bimmer, Ruche und Bubehör fofort ju bermieten. Raberes Bilbelmftrage 20.

1. Stage 4 Rimmer mit Erfer u. Berans ba, Küche und Mani, in iconer rub. Lage, an fille Einwohner au bermieten. Metpreis jabrt. 800 Mt. Ru erfr. i. d. Erved.

1. Etage 4 Raume. gu vermieten. Bornbenmerftrafte 87. Drei Bimmer u. Riche im Unterhaus mit fep. Eing. an fehr rub. Fam. billig zu vermieten. Raberes Goebenftr. 45, Part.

Moderne Ladenlokale befte Lage, Edsaus, Siegburg, nang ober geteilt fofort und ber Mat gu vermieten. Daunfdilb.

Albgeichl. Stage etwa 4 Bin. Ride u. Babegim. bis au 1000 Mf. balbigft au mieten gelucht. Off. erb. noch Talirake 71.,

Schon möbliertes Zimmer 3u bermieten, Rabe Bahnhof,

Von der Reise zurück Dr. Kemp

Spezialarzt für Magen-, Darm- und Stoffwechselkrankheiten, Kaiserstrasse 3.

Machhülfe w. Schillern b. unt. Al. Fach. erteilt. Off. unt. 18. an bie Erpeb. (5 teten geucht p. Jan. 1913 abgeichloffene Etage

4—5 ichone geräumige Zimmer. Küche, Babegimmer etc. in nur feinem Saufe Adbe Katferblat. Angebote unter genauer Be-idreibung u. Ungade b. Breifes erb. u. A. 3. 120, a. b. Erp.

3-4-Zimmer-Wohnung (abgeldl.) in rubiger, besieret Lage jum I. Rebruar von allein stehenber, alterer Dame gelucht Off. mit Breis an Brau Dir Kraeife. Siegburg.

Abgeichloff. Etage

Wirtschaft

an fausen acincht. Gutes Binsbaus in Bonn muß in Jahlung genommen werben. Ngentzwedt. Oft. 11. 3. N. 106. a. d. Er-Leitere Dame incht in tubisoem Dauie der Moi 3-dis 47am. Wohning. Dif. u. 6. 6. 255. an bie Gr

Einfamilienhaus au mteten gelucht. Barterre: 2—3 Zumner n. Küche. 1. Etg.: 4 Zummer n. Babezimmer. 2. Etaae: 3—4 Näume. Gril. alles auf 1 gron. Etg. etc. Off. n. L. S. 6342. on die Erp.

Dr. Hemprich Spezialarzt für Hautleiden Loëstr. I, a. d.Marienstr.

Fritz Herzig Magnetopath. Sprechstunden von 9-11 u. 3-5. Sonntags u. Feiertags keine, Godesberg, Bachsw. 5

Schwade Ediller erb. grunbl Rachbide in allen Häckern, insbef. iämtl. Spracben u. Matbematik, Sorg. Ueberwachung d. Dausard. (Sitentum). Mähised Donorar. hft. u. G. K. 56. an die Erped.

Shülerheim Bonn, Weberstr.24.

Schilter, Die feine Musficht auf Berfettung baben, merben b. energ. Unterricht to geforbert, ban fie Derbit 1918 in die nächfte Alaffe augertommen werd. Tidte. 2 pegtallefprträfte. Derbit 1912 beftanden meine Sögl. famil. Borgigl. Bent. Ia Rei. Gewiffenhafte Aust. d. Aub. u. Letter

Th. Leyhausen. Bortragsfünftler Bittrebner gelucht. Dai. Bertreter i. Rell.-Reub. verl. 3. Edubach, Rojental 94.

Unterricht. Borberetung far alle Alassen bob. Schulen, far Engider, und Reiseprafung, Nachtalie. Bollisne. Ausbribung b. 6. Gebense jabre an bis gur Retieprafuna. Kahle, Chumanasilehrer a.D., Abenwert 28. Bu ipreden: 3—5 libr.

Gründl. Nachhülfe

Varieté-Theater

Original Prang's lustige Kölner Bähne.

Heute freitag den 27. Dezember zum letzten Male

der mit to großem Erfolge aufgeführte Schlager: Madame Knaster

Herr Prang, der bestexistierende rhein. V Komiker (Tünnes), in seiner Ganzrolle.

Samstag den 28. Dezember

your zum ersten Male die tolle Novität: Sperrsit

Unglaublicher Lacherfolg.

Der erkannte Mann

ber am Dienstaa mittag in der Bonngaffe den ichworz. Bufch-haml aufgehoben hat, wird ge-beten benfelben gegen Belohnung Reuterbrage 96 Bart, abzug, s

Bimmermädden fof. gei. Frau 3. Bedemener, Stellenverm. Bengelgaffe 24. Goldene Damenuhr verloren

Amtliche Befanntmadjungen.

Refannimachung

er Meinischen landwirtsgaftigen Vernisgenossenischt zu Dussel.

Ken der Abeinischen landwirtsgaftigen Vernisgenossenischaft ut
eine neue, der Keinsderingerungserdnung angepaste Sohung erlössen werden, die um 1. Jamor 1913 in Krait tritt. Diese Sahung enthält berschiedene sie Landbeitete vischtige Kenetungen,
derunter auch seisse, deren Rindbeachung unter Strafe gesteut.
Derborzubeben sind die Berschieften über die Adundung des Jadreskettrages auf 1. Narf, die Eurschung neuer Bertiebe und Lädigleiten" in die landwirtsgaftliche Unfallbersingerung, die Erbedung
der Beitrage hit nicht rein landvirtsschaftliche Lertiebe nach dem
Arbeitsbedarfsmaßtud, die Jindrung den Behnösigern oder Eisten
dinsissische den den land- der fortwirtsdassischen nach dem
dischlichen den den land- der fortwirtsdassischen lintenehmeen
keschätigten Betriebsbeamen und Kadarbeitern, die Woglicheit der
Ungestellie, die Erweiterung der Vernach für des Roungs und treiwissig Bersicherung, sowie die Bergrößerung des Kreises der Hochen
teinsige Bersicherung, sowie die Bergrößerung des Kreises der Focharbeiter.

arbeiter. Es fann den Hetriedsamternedmern nur dringend empfohlen werden, sind diese Sahung anausgaffen. Sie würde umgebend dei den
Mürgermeisteräustern an deltallen und dort gegen sentrichtung den
15 Big. in Emplang au nedmen teint die Sagung wire dentrichtung den
und durch die Aughandel erschehren und durch die Aughanderet habert hoch
in Dusselbort, Krondringenische 27a. für 18 Big. zu erhalten sein.

Befranktinachung
beiressend bie Ginschrung eines uenen Debammenlehtbucker
Die im Auftrage des heern Ministers des Annern don der Lagdbuchbandiung Autus Geringler, Berlin v. O. Lintstraße 23, angesertigte Renauslage des Breuftlichen Debammenledrduckes

menehr im Drud erschienen. Die genannte Berlagsbundandlung bat fich berpfii ir die hebammenlebranttalten, deren Lebrer und S für die Sedammensebranttalten, deren Ledrer und Schulertunen, für die Königkom Bedörden und Seamten, fonde für die Sedamtensche für die Sedamten fonde für die Sedamten fonde für die Sedamten für die Sedamten der Anflicksbedörde ober durch den Sedamten Ledren der Studie der Studie der Sedamten Ledren der Sedamten Ledren der Leinen gedundene Buch für 2,30 Mt. au liefern. Die entsprechenden Pretie für das Bublifum betrogen 3 Mt. und 3,50 Mt. In allen diefen Breifen ift das Berto für Lederfendung der Exemplare nicht mit-

Nur dos Auditim dertogen 3 M. 100 3.00 M. 31 der deten Arette fir dos Serto für Uederfendung der Trudige eine ficht mitsgerafinet.

Sugleich mit der Gerausgaße der Reugulfage des Sedammenlehrbuchs das der Gert Minister anticke der im Jahre 1904 derausgaßen mit der Gertember 1912 eine derchwerte Dienstambersung excellen. Dien Arette den Utzer dem Utzer dem Utzer dem Utzer dem Utzer den Utzer dem Utzer dem Utzer den Utzer den Utzer den Utzer dem Utzer den Utzer der der Gerausgarfen Gerausgarfen der Gerausgarfen d

ben 29. Rober

Der Regierungeprafibent. In unier Genoffenicaitsre- Daas ift aus bem Borfiande aus-aifter ift bente bei Rr. 61 Debr-loven-Gielsborfer Spar- u. Dar-nernbefallenverem. eingetragne Gielsbort befiellt.

iedusfassenberen, eingetragene Gelsbore bestellt.
Genosienschaft mit unbeidrantter Bonn, den 19. Dezember 1912.
daftbilicht au Debeloven einger tragen werden: Aderer 3. 3.

Vom Tage.

§ Bur Aliniterfrage mird aus Seidelberg berichtet: Rliniter-Berfammlung ftellte, wie in anderen Univerfitatsftabten, die Forderung: 1. die Bulaffung ber Mus lönder gu den flinifden Inftituten auf eine beftimmte Zahl gu befdyranten, und 2. die Julaffung der Auslander gum Brattigieren vom Phofitum fowie von einem beutschen Sprachegamen abhängig ju machen. Darauf hat nun Beb. Softat Brof. Fleiner, ber gegenwärtige Detan ber bie figen mediginifden Fafultät, beren Stellungnahme be-fauntgegeben durch einen Brief, ber folgenbermaßen lautet: Der Beibelberger Minitericaft ermibere ich auf die Gin gabe pom 19. Dezember, bag bie medizinische Fatultät in ihrer Sigung am 21. b. M. beschlossen hat, von nun an bie Beftimmungen über bas Brattigieren in ben tlinifchen Unftalten, entfprechend bem Schreiben bes engeren Ge nats vom 13. Dai 1907, ftrenge gu handhaben Rach diefem merden nur Studierende, welche die argtliche Borprüfung bestanden haben, zum Prattizieren zugelassen Da nun auf Grund dieser Bestimmungen russische Stu bierende mahricheinlich nicht mehr praftigieren merben, fo tann mohl porerft noch vom von ber Kliniterfchaft ge munichten Spracheramen abgefehen merden. Ueber ber Buntich ber Aliniferichaft, die Zulaffung zu den klinischen Instituten auf eine bestimmte Jahl zu beschränken, ift die Fatultat nicht in ber Lage gu befchließen, meil biefe Frage ihre Rompeteng überichreitet.

§ Jum Bejuch der Salloren am faijerhofe. Rach alter Sitte pflegt die Salzwirfer-Bruberichaft im Tal zu Salle am Reujahrstage dem Raiferpaare und ben Mitgliedern ber faiferlichen Familie die Gludwunsche der Bruderschaft zu überbringen und Salz, Gier und Burft zu überreichen. In biesem Jahre wird die Deputation in Berlin am 30. Degember eintreffen. Geit vielen Sahren wird bie Burft non einem Soffleifchermeifter gu Salle angefertigt. Dies gefchieht auch in Diefem Jahre, und zwar merben ungefähr 100 Schladwürfte im Gewicht von je einem Pfund her-gestellt und eine Ganjeleberwurft für die Kaiserin. Bu ben Bürften, beren belitate Schnadhaftigfeit auch vom mend anerfannt m pon auserlefenen Mafttieren Schladwürfte merben in Krangbarme gefüllt und etwas fart geräuchert, weil ber Kaifer einen träftigen Rauchgeschmad liebt. Um Reujahrstage marten bie Mitglieber ber Deputation mit ihren Gaben bei ber taiferlichen Mit-

Don Mah und gern.

:-: Godesberg, 27. Dez. Im Wettspiele auf ber Pionier-wiese siegte gestern ber Godesberger Fußballflub Germania gegen die dritte Mannschaft des Kölner Ligavereins 1909 mit 5 gu 4 Toren.

:: Godesberg, 27. De3. Die Weihnachtsbescherungen für die Kinderbewahranstalten haben hier am verstossenen Sonntag stattgesunden. Aus der Carstanzenschen Stiftung find 200 bedürftige Familien mit Aleidungsftücken und Rahrungsvorräten bedacht worden. — 140 Kinder der Suppentücke erfuhren vom Baterländischen Frauenverein eine reichliche Bescherung. — Der Elisabethenverein ver-teilte seine Gaben im tath. Bereinshause an verschämte Urme. - Für bie aftiven und inattiven Mitglieber ber freiwilligen Gemeinbefeuerwehr mit ihren Familienange-hörigen fand am ersten Weihnachtsfeiertage im Kurpart-

facle eine Christivescherung statt.
(*) Küdinghoven, 25. Dez. Der Schiehmeister eines hie-ligen Steinbruchs beauflichtigte verslossen Samstag das Sprengen ber Felfen. Bahrend biefer Beit ftahlen Diebe aus ber Dynamittammer ben Bochenlohn ber Arbeiter im Betrage von 600 Mart. Eine halbe Stunde vorher mar

dem Schiefmeifter das Geld erft geschidt morden.
)(Königswinter, 27. Dez. Die hiefige Ortsgruppe bes beutichen Flottenvereins mabite herrn Frang Begeler gum

ie: Einz, 26. Dez. Regierungsbaumeister Leinemann, 2 gute Guitarren Prp. Stundenmädche ber Borstand der hiesigen Eisenbahn-Bauabteilung, die am (12. und 6-seitig) au verlausen lotort getuckt. Benusbergweg 44, 2. Granden der Granden de

lung in Krefeld verfeti, ebenso Eisenbahnobersetretär Thoruhn.

:-: Neuenahr, 26. Dez. Die hiefige Aftiengesellschaft Bab Reuenahr hatte im Jahre 1910 eine Erweiterung bes Rurhotels beichloffen, die vom Gemeinderat durch anderweite Festsehung der Fluchilinie für die Kirchstraße verhindert wurde. Die Attiengesellschaft drängte auf Eredigung ihres Baugesuchs und erhielt erst am 5. Dez. 1911 von der Bolizeiverwaltung der Gemeinde Neuenahr den endgültigen Bescheid, daß sie nicht in der Lage sei, die Bauerlaubnis zu erteilen. Daraufhin klagte die Aktiengesellschaft auf Schadenersah. Das Oberlandesgericht in Köln hatte feftgeftellt, daß nur ber durch bie Bergogerung ber Entscheidung über die Bauerlaubnis entstandene und noch ent-Schaben feftguftellen fei, bag baneben aber ein mit der Leiftungstlage geforderter Schadenersat zu vergüten fei. Das Reichsgericht hat dieses Urtell jest vollaut beftatiat und die Roften ber Bemeinde auferlegt.

):(Münftereifel, 26. Dez. In der Beihnachtsnacht ftatte-ten Diebe dem Geflügelhaus der Witme Everhard Hendrichs, hier, einen Besuch au. Sie erbeuteten 35 Lege-hühner, einige Truthähne und Berlhühner. Die Tiere sind an Ort und Stelle abgeschlachtet und in einem Schließtorbe au feiner Handfarre der Provinzial-Berwaltung fortge schafft worden. Das Geflügelhaus liegt einsam an Chauffee außerhalb ber Stadt.

:: Bergoorf, 26. Dez. Der Gemeinderat beschloß in seiner letten Sitzung auf Antrag des Arbeitervereins in den Bintermonaten auch morgens die Dorfstraßen zu befeuchten. - Bu Bürgermeiftereiratsmitgliedern murben Die Berren Johann Stodem und Mathias Mörriger gemablt.

* Koln, 26. Dez. In einer erst fürzlich eröffneten Rölischen Brauerei befanden sich die Japfjungen seit einiger Zeit in Lohnstreitigkeiten, die am heiligen Abend babin führten, daß die gesamte Belegschaft den blauen Schurg auszog, ben Dienft verließ und ben Birt bei ben besonders durch die Beihnachtsseiertage noch besonders verstärtten Betrieb allein ließ. Durch Heranziehung por Brau- und Mushilfsperfonal tonnte indes der geftorte Be trieb, wenn auch etwas verlangfamt, weitergeführt werben. Die Köbefe entfalteten auf ber Strafe vor bem haufe eine rege Tätigfeit, indem sie an das vorübergehende Publikum Zettel verteilten, dessen Inhalt folgende, gleichzeitig für die gerade in letter Zeit mehrfach angeschnittene Trinkgelber frage bezeichnenden Sage enthiell: "Sier in diesem Betriebe muffen die Kellner ohne Gebalt arbeiten. Außerdem muffen fie für den Tag 20 bis 30 Pfg. von ihren Trintgelbern an einen den Bierausschant beforgenden Rollegen abgeben.

. Elberfeld, 26. Dez. Der hiefigen Kriminalpolizei gliidte es, zwei Schwindler unschädlich zu machen. In einem Falle handelte es fich um einen ichon vielfach und schwer bestraften Menschen von auswärts. Er hatte vor einer alten Urtunde ein fürstlich lippesches Siegel ab geloft, und es unter einen pon ihm felbft angefertigter Erbschaftsvertrag gesetzt, saut dem ihm eine Erbschaft von 30 000 Dollars zufallen follte. Unter Hinweis auf diese Erbichaft hatte er bereits zwei Berfonen gur Bergabe per mehreren hundert Mark zu überreben gewußt. Der zweite Schwindler fuchte als Opfer wettluftige Bersonen. Der Gauner, der sich als der Kellner Gustav Schmidt ent-puppte, war eine Zeit Iona in London gewesen und wußte damit Eindruck bei Wettsustigen zu machen, daß er ihnen vorlog, er habe bei englischen Pferderennen tolofsalen Erfolg mit Wetten gehabt und sich mit totsicheren Tips drüben ein schönes Bermögen erworben. Bei der weitverbreiteten Bettleibenschaft für Pferderennen gelan es ihm leicht, Gimpel zu fangen. Als er auch einen bie figen Rellner um 500 Mart beschmindeln wollte, die biefer für ein englisches Rennen sehen follte, ereilte ihn das Ge schid. Der Rellner überlieferte ihn der Polizei, die ihr feftnahm und gualeich feftftellen fonnte, daß ber Schwind ler auch Seiratsichmindeleien perübte.

handelsteil.

Der Beichguß-Fittings-Berband wird, wie aus Duffeldorf gemeldet wird, am 31. ds. Mts. aufgelöft, nachden ein einziges Werf Quotenansprüche gestellt hat, die von der übrigen Berfen nicht bewilligt murben.

X Die Tuchfabrit Machen, N. B. in Machen folieft infolge bes ungunftigen Geschäftsganges mit einem Fehl betrag pon 25 000 Mart (i. 3. 63 853 Mt. Gewinn). einem Spezialrefervefonds merden wieder 5 Brogent Divi

Die Metallgefellichaft in Frantfurt a. M. erzielte einen Reingewinn von 7,69 Mill. Mart (i. 18. 6,34 Mill. Mt.), woraus 30 Prozent (i. 18. 28 Prozent) Dividende

× Infolvenz. Die Belg. und Mügenfabrit M. 3. Kotom in Mostau ftellte ihre Zahlungen ein. Die Baffiven betragen 1 Million Mart.

Xus der theinifch-mefifalifden Holginduftrie. In der Berhandlungen amifchen ben rheinifch-meftfalifchen Sola großhändlern murbe die Errichtung eines Berladefontroll büros in Rotterdam beichloffen.

X Das theinische Braunfohlenigndifat beschloß, die Bertaufspreise für Industriebritetts für das Abschlisigahr 1913 bis 1914 um 3 Mart für 10 Tonnen gu er boben.

X Die Bereinigung rheinisch-weltsatischer Gascobrhandler murbe bis jum 30. Juni 1913 verlangert.
X Deutschlands Brennftofftonium. Der Steintoblentonfum Deutschlands hob sich in den ersten 11 Monaten des laufenden Jahres um 10,95 Millionen Tonnen, der an Braunkohlen um 8,38 Millionen Tonnen und der an Kots um 2,19 Millionen Tonnen.

Freitag den 27. Dezember Abendgottes-bienft 4½ Uhr. Samstag den 28. Dezember Worgengottesdienft 9 Uhr. Sabbatausgang: 5 Uhr 20 Minuten. Werktagsgottesdienft morgens 7½, abends

Nach fieberhaften Krankheiten

IFLUENZA

Masern, Lungenentzündung, Scharlach Typhus, Bronchial-Catarrh, Diphteritis

tomie nach Blutverluften und überall ba, wo nach ichwerer Krantheit bem Blute die Araft fehlt, den geidmächten Organismus zu flärfen, leiftet anertanntermaßen

BIOSON

ble vorzüglichte, fröftigende und belebende Birtung, wie der Hausarzt befätigen wird. Schon noch einigen Taffen mackt sich der fräitigende, wohltuende und erfrischende Einflus des Biolon im Algemeinbefinden beimertobar und noch einiger Seit de it fäulich 50-70 Gromm wird in den meiten Jällen das Biolon überstüffig. Biolon ift einzig in seiner Art, kein Zusaymittel sondern eine sertige Vahrung, unidvertrossen in seiner westigen in seiner westigen in seiner westigenten. Die Tasie loste nur wenige Vennige. Wie beionders geeianet. Die Tasie loste nur wenige Vennige. Wie Brossen der von Growen hier festigstet, word Biolon telbt in groken Duamitäten (120 g) edenlo gut wie Telst ausgemut. Erbältlich die Blechdose (circa 1/2 Kilo) 3 Mart in Apothelen, Drogerien niw.

Friahrenes Madden zu Lichtmeft i. 2 Bert. Saust. (Argt) n. Düren gef. Melb. von 26.—29. Dez. Hier, Loditr. 9. ?

Röchinnen, Allchen.
. Zweitmäbchen gegen bob obn gef. für jeht u. Lichime gign Johann Wedemens etellenverm. Bengelaase 24.

Prp. Stundenmädchen

Verein ehem. 65er für Bonn und Umgegend.

erfüllen hiermit die traurige Pflicht, Herren Ehrenmitglieder und Mitglieder m Ableben unseres lieben Kameraden und finder des Vereins, Herrn

Adolf Werth

Mitkämpfer von 1866 und 1870/71
geziemend in Kenntnis zu setzen.

'In dem Verstorbenen verlieren wir einen
treuen Kameraden, welcher durch seine tatkräftige
Mitarbeit zum Wohle des Vereins beigetragen hat,
und werden wir demselben ein bleibendes Andenken bewahren.

Wir bitten unsere Herren Ehrenmitglieder
und Mitglieder, sich zu der am Samstag den 28.
Dezember, nachmittags 1½, Uhr, stattfindenden
Beerdigung am Stet behause, Dorotheenstrasse 26,
zahlreich bei der Fahne einzuffinden, um dem
lieben Kameraden die letzte Ehre zu erweisen.

Der Vorstand.

Für die liebevolle Teilnahme an dem Verluste unserer guten Mutter und Grossmutter sagen wir Allen

tiefgefühltesten Dank.

Familie P. Lescrinier.

für Rolonialwarengeidäft jun 1. Januar gefucht. Ausführliche Offerten u. R. 60 n bie Erbebition.

für Küche und Hausarbeit auf größ. Gut gefucht. Demjelben ist Gelegenbeit geboten, sich im Rochen weiter auszubilben. Off. u. K. 258. Erp. (6 Ein im Kochen (bürg. Küche) und in der Hausarbeit

erfahrenes Madden

Beberftraße 36. Modes.

Tücktige erfte, möalicht ()
auch im Bertauf bewarderte Arbeiterin
dert 15. Kebruar getuckt. ()
Off. mit Ansprücken u.
Off. an die Exped. ()

Güdtines Mäddel das tinderlieb ift, für alle Saus arbeit gesucht jum 1. Januar, Goebenstrafte 23 2, Staoe.

Aelter. Mädden

ober alleinsteb. Hrau, welche Liebe zu Kind. hat, für mut-terlosen Hausbalt gesucht. Off. u. L. 943. an die Exped. Tudt. prop. Alleinmabder

für finderl. Herrschaftshaus f Lichtmeh ob. fr. gesucht. Ko den erw., d. nicht unb. nötig Siegburg, Zeitstraße 28.

Wäddmen

für Rude u. Sausarbeit in Sausbalt geindt, Bofffr. 26,

Rödin

mit guten Empfehlungen seinen herrsch. Hausbalt Lichtmeß. Offerten unter E. 14. an die Exped.

das toden tann und Sausarbeit übernimmt, per fofort gelucht. 2116. Biegt, Stodenfir. 11.6

Modes.

Gelbitanbige 1. Arbeiterin für nur befferen Genre gefucht. 91. grechet, Robleng.

Tüchtiger Reparaturidioffer

Der Beiftung für bauernb gefucht. Offerten unter D. B. 481. an die Erveb. erbeten.

Gewandtes Zweitmädchen ielbst. Nöchun, fucht 3. 1. Jan. Stelle. Gute Zeugn, vorbanden. Off. 11, G. A. 27. an die Agent. des Gen.-Anz. in Godesberg.

Mädden [. Stelle für Rude und Sansarb. 23 m

Mädden

Ordentl. Dlädden

Brav. fleiss. Mädcher

tath., für Kolonialwarens un Manufatturwaren, nabe Boni fofort gefucht.

Offerten unter B. R. C 02. an bie Expedition.

Braves Wiadchen

Lichtmeß gesucht. Ronbitorel Ib. Bulder, Dennel (Gieg).

Bitwe ohne Anbana od. ält. Fräulein, eval., weldes bürgeri Rücke verft. au 2 derrn 1. Jan-oder ipäter gefucht. Wädich außerbalb. Schriftlicke Anaed-unter Anaabe der Berböttnisse find unter C. D. Nr. 56. an die Expedition au richten,

Mädden für Sausbaltung u. flein. Birt-icaftsbetrieb fof. gef. Am Bufet tatig gewe'en, bevorg. Rab. Erp.

Arbeiterinnen

finden bauernbe Beidaftigung Bictoriaftrafte 22a



Heute unwiderruflich letzter Tag! Der glänzende Fest-Spielplan. Der Clou 1912:

Grokes romantisches Schauspiel in 4 Akten. Verblüffend in Ausstattung, Regie, Spielu, Szenerie Spielzeit über 1 Stunde.

Mit Allein-Aufführungsrecht:

Das Mädchen ohne Vaterland

Eine Episode aus dem **Balkankriege.** Mimisches Drama von **U. Gad in 3 Akten.** In der Hauptrolle:

Asta Nielsen. Dieser silm ist geradezu glänzend und erzielte überall ausverkaufte Häuser. Spielzeit 1 Stunde.

Nauke hat kein Glück.

Wer will heiraten?

Gaumont=Woche

Weltspiegel.

Das Neueste vom Balkankriege.



Jung. Sausburiche lofort gejucht. "Em Bottde", Marft 4. , Sude far lofort einen tudt.

zten Bäckeraehülfen

Baderet Brafchos, Troisborf tirdurafe 42. Fernruf 368 , galtsforberungen unter C. 2123. an bie Expeb. Tuchtiger

Frifeur-Behülfe

Wildfutider

verheiratet, für 1. Februar au größeres Ent gesucht. Offert unt. R. 644. Exp. Tiichtige

geindt, welche in tedn. Arbeitet gemanbt ift. Angebote mit Ang ber Gebaltsanipruche und bei Eintrittstermins unter D. 505

Araftiger Junge bom Lande, jum 1. Januar ge fucht. Bu erfragen in ber Erp. Musbildung gum

Chauffeur

Seinfle Referengen. Marmen 1910

Offene Stellen aller Berufe bieBeitung:DeutscheBafangen Boir Eftlingen 107.

Casselsruhe.

Karneval 1913. Die Prunk-Sitzungen

Sonntag den 29. Dezember,
Mittwoch den 1. Januar,
Sonntag den 5. Januar,
Mittwoch den 15. Januar,
Sonntag den 19. Januar,
Mittwoch den 22. Januar,
Mittwoch den 26. Januar,
Sonntag den 26. Januar,
Sonntag den 26. Januar,
Sonntag den 27. Januar (Kaisers Geburtstag).

Dach jeder Situus Famillen-Ball-Kränzchen (Freitanz). Der Eintrittst

Nach jeder Situng Familien-Ball-Kränzchen (Freitanz). Der Eintrittspreis für jede Situng beträgt 55 Pfg., im Vorverkauf 35 Pfg., zu haben im: Zigarrengeschäft Canser, Dreieck 1, Papiergeschäft Clessem, Am Hof, und Zigarrengeschäft Pulcher, Ecke Schloß- u. Argelanderstraße Einzelkarten für alle neun Situngen sind zum Preise von Mk. 2,25 einschließt. Steuer an den Vorverkaufsund an der Kasse zu haben.

Als Leiter der Sitzungen wird wieder Herr Jean Krusius aus Köln fungieren. Ebenso habe ich die besten Karnevolisten von Köln und Bonn gewonnen, sodaß die Veranstaltungen als ganz hervorragend bezeichnet werden können, und finden dieselben in vornehmstem Rahmen statt.

Jean Kessel.

Weihnahtsfeier im weißen Saale ber Beet hovenhalle. Dierzu werden be Kameraben nebit Aamilen trembitcht eingelaben ber Borftanb.

Bonner Liedertafel.

Die Probe am Samstag fällt aus. Nächste Probe Dienstag, 31. Dezember.

bie geneiat ift, aweds beiderfei, iprachl. Bervollt mit beutidem verrn Konvertations flund. aus gutaufden, wird um gell. Wit teilung in frant. Sprache unter 21. 3. 100. poillagernd Gobesberg geheten.

Wegen Unlegung von Bentral-Junter & Ruh n. andere Defen

billia gu verlaufen. Raberes, Gobesberg, Rob-lengerirane 49. Bachfamer Dofhund

311 laufen gefucht. Offerten mit Breisangabe unter M. D. 90. an die Exped. (7 Abgelaldsene Ctage 3—4 Simmer, Rude, Bab nebft üblichem Bubehör gum 1. Abril 1913 von Brantbaar au meter geucht. Offerten unter G. R. 28. an die Expedition.

28. an die Eroedition. Bunger verbert: Mann, gedent, Kavallerin, jiderer Aabrer und guter Ufrdevikaer judt Stelle als Kutscher oder Lagerarbeiter

um 15. Aebruar. Off. u. 3. 3. 493. a. b. Ern. Kräft. Metzgerbursche 18 Jahre att, fucht Stelle in Ochien- und Schweinemeyaerei Sand Rader, Boppard a. Rh.

Junger Mann ucht, da Firma liquibiert, neue Lebritelle, möglichft Engros. Off. u. Sal. au die Erped.

Bädergefelle fofort gelucht, Wedenbein ftrafte 17.

iraje 17.

Junger Kaufm., tath., 28.
Jahre, Größe 1.64 Met., Cohn
eines Habriffeste, vermögend,
v. gut. Kuf., wünscht, da es
ihm an vass. Damenveranntsch.
festt. mit gesund., haust. ers
10g., sath. Dame. 20—24 J.,
von frieditedenbem Gemöt.
welche Liebe 3. Geschäft hat,
swecks häterer
deinnt zu werd. Etwas Bermög. erw. Berschwiegend, zuaesich. u. vett. Ernstgemeinte
Off. m. Ang. b. Berd. u. Bisb
u. E. R. 70. Erped.
Gebild. Fraul., 38 J., tath.

Gebilb. Fraul., 38 J., tatb., Lanbe, bermogenb, wünscht Beamten aweds Beirat

fennen zu lernen. Kath. Herren, welche ein gemütl. heim fleben, wollen ibre Ang. und. T. 126. vostlag, nach Asbach. Besterwald, senben. (Bold. Armband verl.

am 23. 12. auf bem Bege bon Rheinnferbabn n. Sofgartenfir. Gegen Belohnnna abangeben Sofgartenfirafte 10.

Berloren

Sonntag abb.einfl. Balet. Anhall weiße. Ropfichal in violetter Seibe mit weißen Buntten. Gegen Belobnung abzugeben in ber Erp.